

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1907

398 (28.8.1907) Mittagausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Jahresplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitans größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Expedition: Brief- und Kammerstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl. Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse“, Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.10. Answärts: bei Abholung am Postschalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52.

8seitige Nummern 5 Pfg. Größere Nummern 10 Pfg. Anzeigen: Die Zeitspalt 25 Pfg., die Reklamspalt 70 Pfg.

Eigentum und Verlag vom G. Thiergarten.

Berantwortlich für den politischen, unterhalten und lokalen Teil: Albert Herzog, für den Anzeigen-Teil: H. Winderbacher, sämtlich in Karlsruhe.

Anlage: 34000 Exemplare.

gedruckt auf 2 Zwilling-Motationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22000 Abonnenten.

Der Kaiser in Hannover.

(Tel. Bericht.)

Hannover, 27. Aug. Nachdem der Kaiser vom Paradesfeld zu rückgekehrt, nahm er die Meldung des zum General der Artillerie beför derten Inspektors der Feldartillerie Schuber entgegen. Am Nach mittag hörte der Kaiser Vorträge des Chefs des Zivilkabinetts und des Getreide des Auswärtigen Amts, Generalen Freiherren v. Zentgraf, und beauftragte darauf die Grafen Waldersee.

Amends um 7 Uhr fand beim Kaiser im Residenzschloße Parades feld statt. Die Haupttafel war im Ritteraal gedeckt, eine zweite große Tafel im Ballsaal und mehrere Tafeln im Landtagssaal. In der Haupttafel saßen rechts vom Kaiser der Großherzog von Mecklen burg-Schwerin, links der Kronprinz und der Regent von Braunschweig. Gegenüber dem Kaiser saß der kommandierende General v. Stünzner. Bei der Tafel brachte der Kaiser einen Trinkspruch aus, der folgen den Wortlaut hatte:

„Ein Erzengel spreche ich von ganzem Herzen meinen Glück wünsch zu dem heutigen Tage aus. Das 10. Korps haben Sie mit in vorzüglicher Verfassung auf dem Paradesfeld gezeigt und aus den Weisheiten der Leute leuchtete die Freude an dem Tage und an dem militärischen Handwerk. Ich brauche nur hinzudeuten auf die Art und Weise, wie die Kolonnen ihr „Guten Morgen“ herausstießen. Darin lag ein so energischer, frischer Zug, daß ich mich darüber ge freut habe.“

Zu gleicher Zeit möchte ich meinen Bettern von ganzem Herzen danken, die heute ihre Kontingente bei der Parade vorgeführt haben. Ich begrüße die schöne und tadelloste Ausrüstung der Truppen. Ich bitte Ein. Erzengel, ihnen diesen meinen Dank auszusprechen und zu gleicher Zeit meiner tiefsten Heberzeugung Ausdruck zu geben, daß die guten Eigenschaften, die die Truppen auf dem Paradesfeld gezeigt haben, auch von ihnen im Wanderver und im Ernstfalle gezeigt werden, wie ich es von ihnen erwarte; dann werden sie auch jederzeit meiner Zufriedenheit sicher sein können. Ich trinke auf das 10. Armeekorps. Hurra! Hurra! Hurra!“

(Neueste Meldung.)

Hannover, 28. Aug. Der Kaiser empfing gestern abend die amerikanischen und die deutschen Segler, die an der Wettfahrt der Sonderklasse teilgenommen hatten und verteilte eigenhändig die Preise. Sämtliche Herren waren zur Tafel geladen. Um 9 1/2 Uhr abends fand ein Zapfenstreich statt.

Fürst Bülow und Botschafter Cambon.

Berlin, 27. Aug. Von hier wird offiziell in der „Südd. Reichs-Post“ gemeldet: Herr Cambon hat vorgestern in Nordern die seiner langjährigen persönlichen Bekanntschaft mit dem Fürsten Bülow ent sprechende herzliche Aufnahme gefunden. Die politische Unterredung des Botschafters mit dem Reichskanzler war ausgedehnt und eingehend. Selbstverständlich konnten die beiden Staatsmänner nicht zusammen treffen, ohne über Marokko zu sprechen. Es handelte sich dabei aber nicht um Dinge, die Deutschland den Franzosen in Marokko einräumen soll. Solche neuen Zugeständnisse hat Herr Cambon nicht angeregt und er brauchte es auch nicht zu tun. Denn zur Durchführung der Politik, deren Einhalten in Paris, London, Madrid und Tanger, in Swinemünde, Wilhelmshöhe, Jülich, Marienbad und eben auch in Nordern betont worden ist, hat Frankreich von Deutschland keine weitere Unterstützung nötig, als ihm infolge unseres, wenn der Ausbruch erlaubt ist, europäisch-kontinentalen Gewöhnens schon jetzt zu teil wird. Diese Politik will von Krieg, Eroberung, Alleinherrschaft Frankreichs in Marokko nichts wissen; sie will bei der Verfolgung französischer Ziele die Achtung vor den Rechten und Interessen dritter Mächte beweisen. Im Vertrauen hierauf kann man hoffen, daß in den Beziehungen Deutschlands zu Frankreich die nordafrikanischen Fragen künftig nicht mehr gerrüttet, eher aus gleichend und zusammenfassend wirken werden. Diese Zuversicht ist durch die Besprechung von Nordern neu befestigt worden.

Der Kurier des Kaisers.

Ein Roman aus unseren Tagen von G. Crome-Schwiening.

(54. Fortsetzung.)

Arthur Degen erkannte das junge Mädchen sofort an der Familienähnlichkeit, näherte sich ihr und sagte: „Verzeihen Sie meine Unbescheidenheit, wenn ich mich irren sollte, aber nicht wahr, Sie suchen hier jemand, der an Sie ge schrieben hat?“

Das liebliche Antlitz Zelijawetas wurde dunkelrot, als sie bejahend nickte, ohne vorläufig die Kraft und den Mut zu finden, dem Fremden etwas zu erwidern.

Aber der ehemalige Feldjägerleutnant ließ sich dadurch nicht abschrecken und sagte immer in demselben ehrfurchtsvollen Tone, der mehr als alles andere geeignet war, in dem jungen Mädchen Vertrauen zu erwecken:

„Ich habe durch einen Zufall, dessen nähere Erwähnung ich einer späteren Zeit überlassen möchte, Papiere Ihres Herrn Bruders in die Hände bekommen, aus denen hervorgeht, daß Herr Gorow sich zu einer längeren Reise ins Ausland hat ent schließen müssen, von der er vorläufig jedenfalls nicht zurück kehren wird.“

Arthur Degen vertrieb bei diesen Worten das junge Mädchen anzusehen. Er hatte sich dieses Märchen zurechtgelegt, um die Vermute durch die überstürzte Nachricht vom Tode ihres Bruders nicht allzujehr aufzuregen.

Aber Zelijaweta war neben ihrer Herzensreinheit auch klug; den Kopf senkend und in Tränen ausbrechend, sagte sie:

„Ich sehe wohl, daß Sie mir etwas verheimlichen wollen, aber das hat keinen Zweck, erfahren muß ich es ja doch. . . . Sie seien Sie wenigstens so gut, mich nicht zu lange im Ungewissen zu lassen. . . . diese Sorge um Zwan's Schicksal quält mich

Paris, 27. Aug. Der „Temps“ weist in einer Besprechung des Besuchs des französischen Berliner Botschafters Cambon beim Fürsten Bülow darauf hin, die lebenswürdige Aufnahme Cambons zeige, daß von beiden Staaten gleichartige Bemühungen zur Verbesse rung der Beziehungen zwischen den beiden Ländern gemacht worden seien und daß eine fühlbare Detente zwischen den beiden Staatsmännern und den Nationen eingetreten sei. Nach den kürzlichen Entwürfen gebe dies ein neues ernsthaftes Unterband für den Westfrieden. Wenn auch auf beiden Seiten der Grenze unverstehbare und achtungswerte Gefühle lebten, die sich nicht auslöschen lassen, so sei dennoch Raum vorhanden zu Einigungen über zahlreiche materielle Fragen. Die öffentliche Meinung Frankreichs werde sich freuen, wenn der gegenwärtigen Besserung andere folgen werden.

Das „Journal des Debats“ sagt: Wir dürfen nicht sche matisch skeptisch bleiben, wenn wir nicht für naiv gehalten werden wollen, denn zwischen Frankreich und Deutschland ist jetzt eine Detente eingetreten. Die Entente in Nordern geht nach den anderen Entente dahin, einen moralisch notwendigen Rahmen beim Abschluß konkre ter Einvernehmen zu geben, deren Nutzen sich zwischen Frankreich und Deutschland bemerkbar machen kann.

In einem Kommentar zu den Notizen, die sich auf die Zusammen kunft in Nordern beziehen, erklärt der „Figaro“: Die öffentliche Meinung Frankreichs wird enttäuscht sein, zu vernehmen, daß Bülow und Cambon herzlich zusammen plaudern, aber wir werden die genauen Nachrichten abwarten, bevor wir illuminieren; denn die Haltung Deutschlands hat in der Vergangenheit nicht immer derjenigen Bülows entsprochen. Die Beziehungen Frankreichs zu Deutschland können nur ein Geschäft sein; es ist ratsam zu wissen, wie es sich darstellt.

Der „Petit Parisien“ hält es für ein bedeutungsvolles Ereignis, daß die beiden Regierungen sich verständigen zu sollen geglaubt hätten, um die gleiche Note zu veröffentlichen, obgleich das Blatt meint, daß es gut sei, die gewonnenen Resultate nicht zu überschätzen.

Der „Matin“ betrachtet das Zusammenstimmen beider Noten als ein Zeichen glücklicher Vorbedeutung für das Zusammenstimmen beider Regierungen.

London, 27. Aug. „Tribune“ sagt bezüglich der Zusammen kunft des Reichskanzlers Fürsten von Bülow mit dem Botschafter Jules Cambon in Nordern: Jedes Zeichen des Wachstums einer besseren und gesünderen Stimmung zwischen Frankreich und Deutschland wird von uns, die wir eine alte Freundschaft mit diesen beiden großen Völkern wünschen, mit aufrichtiger Freude aufgenommen werden.

54. Deutscher Katholikentag.

(Anber. Nachdr. verb.) III. S. u. H. Würzburg, 27. August. Nach einer feierlichen Männerwallfahrt nach dem „Käppele“ trat heute der Katholikentag zu seiner

zweiten geschlossenen Versammlung zusammen, die wieder vom Reichstagsabgeordneten Lehrenbach geleitet wurde. Man beschäftigte sich wieder mit der Beratung von Anträgen. Parrer Präsdner-Mainz empfahl die Forderung der Missions vereinigung katholischer Frauen und Jungfrauen. (Beifall.) Dann wurde — wie schon mitgeteilt — beschlossen, die nächste Katholikentagsversammlung im Jahre 1908 in Düsseldorf abzuhalten. Weifall. Für das Jahr 1909 wurde Münster in Aussicht genommen.

Auf Vorschlag der Krausgesellschaft in München sollten einige Änderungen der Satzungen der Katholikentage vorgenommen werden. Die Krausgesellschaft forderte u. a., daß Mitgliederarten, die aus Unkenntnis des Bureaus einem Nichtkatholiken erteilt wurden, ungültig sein sollen. Von der Tagesordnung sollen Anträge rein politischen Inhalts ausgeschlossen sein.

Landtagsabgeordneter Weifstein teilte mit, daß die vorbereitende Kommission die Anträge abgelehnt habe. (Beifall.) Da eine Bear beitung der Satzungen in Aussicht steht, werden schließlich die Anträge zurückgezogen.

Eine energische Unterstützung der deutschen Missionshäuser für die Schutzgebiete forderte Vater Enshoff. Er betonte, daß in dem 16 deutschen Missionstationen in den Kolonien etwa 300 katholische Missionare im Priesterstande tätig sind. Er bat die Katholiken Deutsch lands um finanzielle Hilfe.

Apostolischer Vikar Dr. Henninghaus aus Süd-Schantung: Nach 21jähriger Tätigkeit komme ich aus dem chinesischen Heidenlande wieder einmal nach Deutschland. Fern von dem Zentrum des katholischen Lebens haben wir mit Begeisterung von den deutschen Katholikenver sammlungen vernommen, von diesen prächtigen Schaustellungen katho lischen Lebens. (Beifall.) Wir Pioniere des Glaubens sind froh, daß Sie auch uns ein Plätzlein an der Sonne gönnen und unserer gedenken. Unsere Missionstätigkeit ist kein egoistischer Sport, sie ist das Lebensmark der katholischen Kirche. Denn die katholische Kirche ist keine nationale Synagoge, kein pietistischer Konventikel, sie ist die Völkermutter, der alle Völker gehören. Der Mission muß geholfen werden, denn sie breitet die Kirche weiter aus. Die Neudriften können nicht zahlen. Sie haben Opfer genug. Von den öffentlichen Beamten sind sie ausge schlossen, mit ihrer Verwandtschaft haben sie gebrochen. Sie besitzen nichts. Der Missionsbetrieb ist jetzt anders wie früher. Wir können uns nicht mehr hinsetzen und Leppiche weben; wir brauchen Schulen und eine Presse. Darum helfe uns zum Besten der Kirche. (Beifall.) Die Mission in Ostasien ist von großer Wichtigkeit, denn es ist ein felt sames Volk, das dort wohnt, das 4000 Jahre seine nationale Einheit bewahrt hat. Die

Phrasen von der gelben Gefahr

hat etwas Wahres. Die gelben Völker bereiten sich vor, in den Welt markt einzugreifen. Sie wollen sich an der Weltpolitik beteiligen. Japan hat sich schon Ellenbogenfreiheit verschafft, China ist auf dem Wege dazu. Wir haben dort Reformen erlebt, die man nach vor 20 Jahren für unmöglich gehalten habe. Wir finden jetzt dort Posten, Telegraphen, Schulen und eine Presse. Es ist alles noch überhäuft und chaotisch, aber schon ordnet und regelt sich alles. Es geht vorwärts. Man kann mit den hohen Beamten über alles sprechen, über Parla ment und Parteien, über Anarchismus und Moral. Der erste Beamte der Provinz Süd-Schantung hat z. B. 12 Jahre in Berlin studiert und eine deutsche Frau geheiratet. Es besteht die Gefahr, daß China unter protestantische Herrschaft kommt. (Hört, hört!) Katholiken! das darf nicht sein. Mit Schwweiß und Blut haben wir China erworben, wir lassen uns es nicht nehmen. (Beifall.) Wir haben 40 000 Katecheten, 50 000 Katecheten, 100 Kirchen und 70 Priester in Süd-Schantung. (Beifall.) Deutscher Handel, deutsche Kultur, deutscher Unternehmungs geist haben sich dort geltend gemacht. Dankbar haben wir vernommen, daß unsere Reichstagsabgeordneten erklärt haben, Kolonialpolitik könne nicht ohne Ideale betrieben werden. (Beifall.) Ohne Ideale ist jede Kolonialpolitik ein Krämerpolitik, ein Politik von Conquistadoren. Helfen Sie uns, unsere Mission weiter zu fördern. (Stürmischer Beifall.)

Die Versammlung sprach sich für die kräftige Unterstützung der deutschen Missionen aus.

Darauf teilte Präsident Lehrenbach mit, daß der erste Vorsitzende der Finanzkommission, Dr. Seiffert-Würzburg, gestern gestorben ist. Die Versammlung ehrt sein Andenken durch Erheben von den Plätzen. Heber

christliche Caritas

berichtet dann Amtsgerichtsdirektor Giesler-Mannheim. Er empfahl den Beitritt zum Caritasverband für das katholische Deutschland und zu den Diözesanorganisationen und lokalen Vereinigungen, da die fa lische Caritas nur dann ihren hohen Aufgaben gerecht werden könne, wenn alle katholischen charitativen Anstalten und Vereine einheitlich und systematisch zusammenwirkten. Da der erste Caritassturz in Frank furt a. M. großen Erfolg gehabt habe, soll im Oktober d. J. in Straß burg i. G. ein neuer charitativer Ausbildungssturz stattfinden. Dr. Burguburn-Erzhartung wies darauf hin, daß die private Ar menpflege nur dort einsehen dürfe, wo keine öffentliche Armenpflege in

ich Sie bitten, erzählen Sie mir alles, jedes kleinste Wort, was sie von ihm wissen.“

Die Gegend war hier einsam, auch fing es schon an, dunkel zu werden und Arthur Degen hielt seinen Arm so lange um das schöne Mädchen geschlungen, bis dieses selbst sich mit einer sanften Bewegung frei machte. Aber ihre Frage nach den letzten Stunden des Bruders setzte den einstigen Kurier doch in größte Verwirrung.

Er brachte es nicht fertig, Zelijaweta zu belügen und er ängstigte sich dennoch davor, ihr die Wahrheit zu sagen.

Sein weicher, aufrichtiger Charakter rief ihm zu: Lege dein Schicksal ganz in ihre Hände, da ist es gut aufgehoben, sage ihr alles! Aber die Vorsicht des reifen Mannes warnte wieder und wieder vor diesem letzten entscheidenden Schritt und flüsterte: Nimm dich in acht, hier in Ausland weiß man nicht, ob nicht selbst der eigene Bruder im Solde der Parischen Sbergen steht! Und wenn sie heute noch ehrlich und wohlmeinend ist, so kann sie dich morgen durch ihren Verrat für immer verderben! . . .

Da kam der kluge Instinkt des Mädchens selbst auf den rich tigen Gedanken und sagte:

„Wenn Sie mir über das Ende meines Bruders nichts sagen wollen, so kann ich nur annehmen, daß sich damit revolutionäre Umtriebe verbinden, bei denen Sie selbst beteiligt sind, und daß Sie sich fürchten, mir diese Dinge preiszugeben. . . . Ich kann das ja auch verstehen: Sie kennen mich noch gar nicht, Sie wissen nur, daß ich Vorleserin bei einer Fürstin war und in Beziehungen zum Zarenhofe gestanden habe. Aber glauben Sie mir, das An denken an meinen verstorbenen Bruder ist mir so heilig.“ Sie meinte abermals laut aus, „daß ich alles, was damit in Ver bindung steht, hochhalten und dem gewiß nichts Böses tun werde, der die letzten Augenblicke vor seinem Tode in meines Bruders Nähe verbrachte.“

(Fortsetzung folgt.)

Betracht komme. Wo der Staat zu helfen habe, soll man ihm diese Arbeit auch überlassen und das vorhandene Geld an anderer Stelle verwenden.

Die Versammlung sprach sich für den Anschluß an den Caritasverband aus.

Eine Reihe von Begrüßungstelegrammen gelangte dann zur Verlesung, u. a. auch solche des Bischofs von Münster, des Präsidenten der Bayerischen Kammer, Dr. v. Orterer, aus Hamburg, Christiana usw.

Ein Antrag Straßburger Katholiken empfahl den katholischen Deutschlands, insbesondere der studierenden Jugend, den Anschluß an den Bingenverein, der dazu berufen sei, durch eine intensive karitative Tätigkeit zur Ausgleitung der sozialen Gegensätze beizutragen.

Kentner Bachmann-Straßburg wies darauf hin, daß der Student der sozialen Schulung bedürfe, wenn er später seine Pflichten gut erfüllen wolle. Der Bingenverein sei eine sozialpolitische Schule für Studenten. (Beifall.) Viele ehemalige Bingenbrüder seien jetzt geachtete Professoren. Die Bingenbrüder bringen es also zu etwas im Leben. (Beifall.)

Die Versammlung war mit dem Antrage einverstanden. Für eine

gute ländliche Krankenpflege trat ein anderer Antrag ein. Amtsgerichtsdirektor Gieseler wies auf die Notlage der Landgemeinden hin. Eine berufsmäßige Krankenpflege sei oft nicht möglich, da die Mittel fehlen. Die Ausbildung freiwilliger Krankenbeschäftigten sei daher wünschenswert.

Reichstagsabgeordneter Gieseler unterstützte lebhaft den Antrag. Kräfte seien oft schwer zu haben und die Weisen des Dorfes hätten über Krankheiten noch ganz urwälderische Ansichten. (Weiteres.) Die Versicherungsgesellschaften müßten veranlaßt werden, Mittel zu gewähren zur Veranstaltung von Kursen für Krankenpflege. (Beifall.)

Dr. Burguburu-Straßburg: Man hat bisher immer gefürchtet, daß durch die Heranziehung von Krankenbeschäftigten berufsmäßige Krankenpfleger herangezogen werden. Diese Pflegerinnen sollen aber nur die ersten Handreichungen machen, sie sollen mit dem Arzt gehen. Sie sollen beim Ausbruch von ansteckenden Krankheiten gleich eingreifen und alles vorbereiten, bis der Arzt kommt.

In der weiteren Debatte wurde betont, daß in Bayern und besonders in München der Caritasverband gute Fortschritte gemacht habe. Die Versammlung sprach sich für die Förderung der ländlichen Krankenpflege aus.

Darauf wurden um 12 Uhr die Verhandlungen vertagt.

Witzburg, 27. Aug. In der zweiten Versammlung des Katholikentages wurde ein Telegramm des Kaisers bekannt gegeben, datiert: Schloß Wilhelmshöhe. Der freundliche Gruß der Versammlung deutscher Katholiken hat mich angenehm berührt und spreche ich der Versammlung für diesen Ausdruck treuer Ergebenheit meinen besten Dank aus. (gez.) Wilhelm I. R.

Der Prinzregent von Bayern hat auf das Begrüßungstelegramm Dank und Gruß durch einen Generaladjutanten übermitteln lassen.

Tages-Rundschau. Deutsches Reich.

Berlin, 27. Aug. (Tel.) Die „Berl. Korresp.“ berichtet: Dem Bundesrat ging ein Gesetzentwurf zu betr. Abänderung der Gewerbeordnung. Er enthält insbesondere Bestimmungen zur Ausführung der Verner Konvention über die Nachruhe der gewerblichen Arbeiterinnen und Vorschriften über Herabsetzung der elfstündigen Höchstarbeitszeit der Fabrikarbeiterinnen auf eine zehnstündige Dauer. Ferner werden Bestimmungen zur Regelung der Hausarbeit getroffen.

Lütetsburg, 27. Aug. (Tel.) Ueber das Befinden des Herrenhauspräsidenten Fürsten zu Jun- und Kniphausen wird von zuständiger Seite folgendes mitgeteilt: Der Fürst fand in der ersten Zeit der Erkrankung infolge heftig auftretender, mit einem Mäsenleiden verbundener Schmerzen fast gar keine Ruhe. Mit der erheblichen Abnahme der Schmerzen stellte sich der Schlaf wieder ein, infolgedessen ist auch das Allgemeinbefinden von Tag zu Tag besser geworden.

Frankfurt a. M., 27. Aug. (Tel.) Durch allerhöchsten Erlaß vom 6. August wurde aus besonderem königlichen Vertrauen unter gleichzeitiger Bestellung zu Kronyndizis der wirtschaftliche Geheimrat Oberlandesgerichtspräsident Dr. Hagens-Frankfurt a. M. und der Präsident des Oberverwaltungsgerichtes Peters-Berlin in das Herrenhaus berufen.

Stuttgart, 27. Aug. (Tel.) Der „Staatsanzeiger“ meldet: Der König verleiht dem kommandierenden General des 15. Armee-Korps, Hentschel von Gilgenheim, das Großkreuz des Kronenordens.

Die Feuerungszulagen und die preussische Regierung.

M. Berlin, 28. Aug. (Privattelegramm.) Der „Köln. Ztg.“ wird von hier geschrieben: In der Presse sind mehrfach Klagen laut geworden über das bei der Auszahlung der Feuerungszulagen an die Unterbeamten von der Staatsregierung angeblich beobachtete Verfahren, durch das die mit der Anwendung der Feuerungszulagen beauftragte Wirkung einer Aufbesserung der Lage der Beamten bei manchen wieder aufgehoben werde. Es wird nämlich behauptet, denjenigen

Unterbeamten, die wegen Krankheit oder sonstigen Unglücks in ihrer Familie im Laufe des Jahres eine Unterstützung bei ihrer vorgelegten Behörde nachgesucht und zugewilligt erhalten hätten, sei diese Unterstützung in voller Höhe bei Auszahlung der Feuerungszulage wieder in Abzug gebracht worden, sodaß einzelnen dieser Unterbeamten anstatt 100 M nur 20 oder 10 M ausbezahlt worden seien.

Da jede Andeutung fehlt, bei welcher Behörde in dieser Weise verfahren sein sollte, so ist eine Prüfung der Richtigkeit der Behauptung im einzelnen ausgeschlossen. Nach den an zuständiger Stelle eingezogenen Erkundigungen würde aber das behauptete Vorgehen den Ansichten der Staatsregierung keineswegs entsprechen. Gemäß den im Landtage abgegebenen Erklärungen ist in den Ausführungsanweisungen über die Verteilung der im Etat vorgesehenen außerordentlichen einmaligen Beihilfen für Unterbeamte nur gesagt, daß ihnen, soweit sie an der diesjährigen Gehaltsaufbesserung beteiligt sind, die Beihilfe um den Betrag der Aufbesserung zu kürzen sei. Von einer Anrechnung einer etwaigen Zuwendung aus Unterstützungsfonds ist nicht die Rede. Da diese Fonds nicht gekürzt sind, liegt auch zu einer solchen allgemeinen Anordnung kein Anlaß vor.

Portugal.

Attentatsversuch in Lissabon.

Lissabon, 27. Aug. (Tel.) Die Gauschungen bei den hiesigen Republikanern, die wegen der kürzlich aufgedeckten Bomben-Verschwörung gegen den König und den Premierminister verhaftet worden sind, haben zu einer neuen wichtigen Entdeckung geführt. Die Polizei stieß auf Schriftstücke, die ihr den Weg zu einer zweiten geheimen Bombenfabrik wiesen. Diese ist im südlichen Teile der Stadt, am Tajo, gelegen und es wurde eine beträchtliche Menge von Sprengstoffen vorgefunden. Die Polizei glaubt, daß die Verhafteten mit diesen Bomben ein Attentat gegen den Kronprinzen auszuführen planten. Dieser wird am 28. September von seiner Afrikafahrt hier wieder eintreffen. Es ist ein feierlicher Empfang mit einer großen Empfangs-Kundgebung unter freiem Himmel geplant. Bei diesem Anlaß sollte anscheinend der Anschlag ausgeführt werden.

England.

Dublin, 27. Aug. (Tel.) In der heutigen Abendnummer des Amtsblattes werden Proklamationen veröffentlicht, die den Vikar von Ermaghiten, eine Grasschaft oder einen Distrikt für im Aufzuge befindlich zu erklären und Verstärkungen an Polizeimannschaften dorthin zu senden.

Leungford, 27. Aug. (Tel.) Das Parlamentsmitglied Barril sowie vierzig andere Personen wurden verhaftet. Die Verhaftungen stehen im Zusammenhang mit den irischen Landunruhen.

Aus dem Parlament.

London, 27. Aug. (Tel.) Das Oberhaus hat die englische Landbill in der vom Unterhaus bestimmten Fassung angenommen; ferner die Gesetzesvorlagen über das Patentwesen und die Einfuhr von Nahrungsmitteln.

London, 27. Aug. (Tel.) Im Unterhaus erklärte Premierminister Campbell-Bannerman in Erwiderung einer Anfrage, daß die Saager Konferenz betreffend den Alten nach Abschluß der Konferenz veröffentlicht werden würden. Es werde dann zu ersehen sein, daß die britischen Delegierten sich ihrer Aufgabe in einer für sie selbst rühmlichen Weise und zum Vorteil des Landes entledigt hätten. Sodann kündigte der Premierminister an, daß die Beratung des Hauses morgen mittag stattfinden werde.

Türkei.

Der türkisch-persische Grenzkonflikt.

Konstantinopel, 27. Aug. (Tel.) Ein gestern erlassenes Erdekret ordnet an, daß die über die persische Grenze gegangenen türkischen Soldaten zurückgezogen werden. Zur Klärung des Sachverhaltes wird gleichzeitig die Bildung einer Kommission mit dem Wais von Bilkis an der Spitze verfügt.

Amerika.

New York, 27. Aug. (Tel.) Es verlautet, Präsident Roosevelt habe bereits Anweisung gegeben, daß neue Anklagen gegen eine größere Anzahl von Trusts-Organisationen erhoben werden soll, die bisher von den Behörden noch völlig unbehandelt gelassen waren. (B. Z.)

Mexiko, 27. Aug. (Tel.) Der Friede in Zentralamerika ist durch die Intervention der Unionstaaten und Mexikos jetzt gesichert. Eine formelle Mitteilung wird in den nächsten Tagen erfolgen.

Antliche Nachrichten.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 9. August d. J. gnädigst bewegen gefunden, dem Mitglied der freiwilligen Feuerwehr Eilingen, Privatmann Andreas Fischer, das Ehrenzeichen für 40jährige treue Dienste bei der freiwilligen Feuerwehr zu verleihen.

Mit Entschließung Großh. Ministeriums des Innern vom 22. August 1907 wurde dem geprüften Nahrungsmittelchemiker Dr. Rudolf Ziemann aus Dessau die etatsmäßige Amtsstelle eines wissenschaftlich gebildeten Assistenten an der Großh. Lebensmittel-Prüfungstation der Technischen Hochschule dahier übertragen.

Berlin, 28. Aug. (Tel.) Gestern nachmittag fand ein gemeinsamer Ausflug des leibbaren Militär-Luftschiffes und des leibbaren Motor-Luftschiffes des Majors Parfenal statt. Erstes fuhr nach Spandau zu, kehrte nach einer Stunde zurück, landete und nahm den Anstich der Verlehten auf und unternahm einen zweiten Aufstieg. Das letztere nahm direkt die Richtung auf Tegel gegen starken Wind, fuhr dann zurück und landete gleichzeitig mit dem Militär-Luftschiff, das noch ein 3. Mal aufstiegen war. Die Motore beider Luftschiffe arbeiteten sicher und gehorchten dem Steuer. Die Landung erfolgte glatt.

Vermischtes.

Berlin, 26. Aug. Der Kaiser hat in Anerkennung hervortragender Verdienste um den Automobilismus den Herren Waldert Graf von Eberstorf und Dr. Levin-Stoelting den Kronenorden dritter Klasse, den Herren Wilhelm Graf von Arco, Dr. Freiherrn v. Schrenk-Rohing-München und De la Croix den roten Adlerorden vierter Klasse und Herrn Eduard Engler-Frankfurt a. M. den Kronenorden vierter Klasse verliehen.

Berlin, 27. Aug. (Tel.) Vergangene Nacht erlitt der Arbeiter Floen seine Wirtin, die von ihrem Manne verlassen eine Arbeiterin Hoppe in deren Wohnung und erhängte sich dann. Das Motiv war Eifersucht.

Dessau, 27. Aug. Nach Unterschlagung einer bedeutenden Summe, die auf 50-90 000 M geschätzt wird, ist der Kassierer der Gewerbebank im benachbarten Städtchen Naguhn, Kaufmann Ferd. Schmidt, flüchtig geworden. Sch., der Besitzer eines Manufakturwarengeschäfts war, genoss das Vertrauen seiner Mitbürger in hohem Maße; u. a. war er auch viele Jahre Stadtvorordnen-Vorsteher. Wie lt. „Berl. Ztg.“ verlautet, soll Sch. in Selbstmord Selbstmord verübt haben.

Hamburg, 27. Aug. (Tel.) Nach einer Mitteilung der Polizeibehörde wurden an Bord des von Moskau eingetroffenen englischen Dampfers „Ashmore“ vier verdächtige Ratten gefunden. Das Schiff wird der Ausgabung mit einem Rattenlöschapparat unterzogen. Die Weiterführung wird demnach unter den üblichen Vorsichtsmaßregeln gestattet. Menschen sind nicht erkrankt.

Personalnachrichten.

Aus dem Bereiche des 14. Armee-Korps. v. Müller, Major im Generalstab der 28. Div., dem Generalstab der Armee aggregiert und zum Stab der I. Armee-Inspekt. kommandiert. v. d. Seyde, Major im Kriegsministerium, unter Nebenbefehl zum Generalstab der 28. Div., in den Generalstab der Armee beauftragt. Krüger, Hauptm. a. D., zuletzt Bezirksoffizier beim Landw. Bezirk Donaueschingen, unter Befehl der Aufsicht auf Anstellung im Zivildienst mit seiner Pension und der Erlaubnis zum ferneren Tragen der Uniform des Pion.-Bats. Fürst Robzwill (Preuß.) Nr. 1 zur Disp. gestellt.

Ernennungen, Versetzungen, Zurücksetzungen etc. der etatsmäßigen Beamten der Gehaltsklassen II bis K, sowie Ernennungen, Versetzungen etc. von nichtetatmäßigen Beamten. Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Großh. Hausw. und der auswärtigen Angelegenheiten. — Staats-Eisenbahnverwaltung. —

zu Zugweisern: die Oberstabschef Paul Kühnlein in Karlsruhe, Adam Huber in Mannheim; zu Oberstabschefs: die Schaffner Ernst Niedbader in Wosel, Alois Blum in Konstanz, Wilhelm Volk in Konstanz, Dem Oberstabschef David Degen in Konstanz wurde unter Befehl des Großh. Oberstabschefs und der Dienstleistung eines Oberstabschefs die etatsmäßige Amtsstelle eines Zugweisers übertragen. Der frühere Zugweiser Wilhelm Gram wurde als Eisenbahngehilfe wieder aufgenommen.

Etatmäßig angestellt: Bahnmeister Joseph Hagen in Füssen; die Lokomotivbeizer: Oskar Hehn in Landau, Georg Brümmer in Landau, Wilhelm Miller in Karlsruhe, Ludwig Schüller in Billingen; die Güterchaffner: Jakob Andrich in Karlsruhe, Anton Künninger in Karlsruhe, Jakob Wiehle in Freiburg, Philipp Geiger in Freiburg.

Vertragmäßig aufgenommen: als Lokomotivbeizer: Ludwig Feder von Wiesloch, Karl Heise von Himmelstür, Karl Feig von Sappel, August Wauer von St. Georgen; als Wagenwärter: Mathias Geiser von Gaggenau.

Zurückgesetzt: Lokomotivführer Karl Schwing in Mannheim, bis zur Wiederherstellung seiner Gesundheit, Stationskassierer Franz Bauer in Himmelreich, Wagenbedient Karl Bühler in Konstanz, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste.

Gestorben: Pförtner Anton Früh in Bretten am 4. August l. J., Bureaugehilfe Friedrich Steinmetz in Konstanz am 5. August l. J., Lokomotivführer Bingen Fischer in Offenburg am 9. August l. J.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

Bestetzt: die Gerichtsvollzieher Georg Zimmer beim Amtsgericht Billingen zum Amtsgericht Kenzingen, Wilhelm Lehnis beim Amtsgericht Freiburg zum Amtsgericht Billingen, Karl Wehle beim Amtsgericht Kenzingen zum Amtsgericht Bruchsal.

Entlassen: Almar Otto Schuhmacher beim Notariat Lehr I (auf Ansuchen).

Badische Chronik.

Karlsruhe, 27. Aug. Gegenüber der Nachricht, wonach der badische Landtag Mitte November einberufen werden soll, teilt die „Oberh. Korresp.“ mit, daß über den Zusammentritt der Landstände noch keine Bestimmung getroffen worden ist.

Erlingen, 27. Aug. Während des Feuerwehreffestes brach gestern ein kleiner Brand aus, der aber ohne weitere Hilfe gelöst werden konnte. Eine Vaggernmaschine der Firma Grün und Wifinger brannte auf freiem Felde vollständig aus, so daß die Eisenteile abmontiert und die Maschine als unbrauchbar ausrangiert werden mußte. Wie der Brand entstanden, ist nicht aufgeklärt.

Mannheim, 28. Aug. Die nächsten Wochen werden in der Mannheimer Jubiläumsausstellung eine große Zahl hervorragender besonderer Veranstaltungen bringen. Wir verweisen für heute nur auf die am nächsten Samstag beginnende und bis zum 9. September dauernde allgemeine große Herbst-Ausstellung. Ein Besuch der Mannheimer Ausstellung dürfte sich um die genannte Zeit um so mehr empfehlen, als auch an besonderen Vergnügungsveranstaltungen Außergewöhnliches geboten wird, wie z. B. am 8. und 9. September das große Jubiläums-Volkfest unter Mitwirkung des „Feuerio“, das als eine volkstümliche Veranstaltung allerersten Ranges zweifellos eine Unmenge von Besuchern nach Mannheim führen wird.

Mannheim, 27. Aug. Der Rechtskonjunkt Richard Dipp wurde wegen Unterschlagung von 19 000 Mark verhaftet. Das Geld war das Vermögen von Dipp's Schwiegermutter, das Dipp anlegen sollte. Er bezahlte seiner Schwiegermutter regelmäßig die Zinsen, brauchte aber das Kapital für sich auf.

Friedrichseld, 27. Aug. In der letzten Bürgeranschauung wurde u. a. Abschaffung des Schulgeldes beschlossen.

Lübeck, 28. Aug. (Tel.) Der Lübecker Dampfer „Primula“ rettete im finsternen Meerbusen vier russische Marineoffiziere und 11 Matrosen, deren Segelstoch getrennt war.

hd Kiel, 28. Aug. (Tel.) In der Außenfähde hatte am Donnerstag das soeben in Dienst gestellte Vintenschiff „Pommern“ Anzeichen der Gefährde. Als das 2. Geschütz der 17 Zentimeter Kalibermaschine auf der Steuerbordseite abgefeuert wurde, riß die Granate vom benachbarten 1. Geschütz ein 38 Zentimeter langes Stück vom Rohr glatt weg.

hd Swinemünde, 27. Aug. (Tel.) Der Fleischer Schmor genannt Schwichtenberg, wurde in der vergangenen Nacht in der Neuenstraße vor seiner Wohnung mit durchschnittenen Kehrl aufgefunden. Er schwamm in einer großen Blutlache. Sofort angestellte Ermittlungen ergaben, daß der in Swinemünde beschäftigte Maurer Wolff den Schmor niedergestochen halte, mit dem er wegen einer Dirne in Streit geraten war. Der Verlehte wurde nach dem Krankenhaus gebracht, wo er nach einigen Stunden starb.

Gelsenkirchen, 27. Aug. (Priv.-Tel.) Im Ruhrgebiet sind in den letzten fünf Tagen abermals 13 Neuerkrankungen an Genickstarre gemeldet. Die Seuche breitet sich räumlich nach Süden aus.

hd Bln, 27. Aug. Unweit Besseling fürzte ein in voller Fahrt befindliches Automobil an einer scharfen Kurve um, wobei alle Insassen aus dem Wagen geschleudert und schwer verletzt wurden. Der Besitzer des Wagens geriet unter das Fahrzeug und wurde derart schwer verletzt, daß er mit dem Chausseur sofort in ärztliche Pflege genommen werden mußte.

In Wanne sah eine Hochzeitsgesellschaft in bester Stimmung zusammen, als durch das offene Fenster ein Teilnehmer erschossen wurde. Ein Bergmann wurde als der Tat verdächtig verhaftet.

Frankfurt a. M., 27. Aug. (Tel.) Die von der Mehrheit der Stadtverordneten beschlossene Erhöhung der Magistratsgehälter hat die Genehmigung der Regierung erhalten.

hd Frankfurt a. M., 27. August. Bei der gestern morgen zwischen Wirtheim und Reichendach stattgefundenen Übung des Artillerie-Regiments Nr. 63 wurden die Pferde eines

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Stadtgarten-Theater zu Karlsruhe. Das Schlußrepertoire für diese Woche bringt nur noch 4 Vorstellungen, und zwar: Heute Mittwoch „Die lustige Witwe“, sowie auch morgen Donnerstag zum 25. und letzten Male. — Als Benefiz-Vorstellung für Frä. Vina Hegler geht am Freitag den 30. die neueste Operette „Die lustigen Nibelungen“ von Oskar Strauß in Szene. In Anbetracht der reichen Sympathien, welcher sich Frä. Hegler durch ihre durchaus künstlerischen Leistungen zu erfreuen hat, darf man gewiß auf ein volles Haus rechnen. — Als letzte Vorstellung wird am Samstag den 31. „Bruder Stranbinger“ gegeben. — (In diesem Tage endet die Gültigkeit von Dudenkarten.) Das sechs-malige Gastspiel des Orig. Tegernseer Bauern-Theaters beginnt am Sonntag den 1. September mit „Der Prozeßhansl“. — Vorverkauf wie bisher bei Geschwister Moos (Kaiserstraße 96).

Berlin, 26. Aug. Der Berliner Maler Prof. Klein-Chevalier hat dem preussischen Kultusministerium seine Villa bei Florenz für reifere Schüler der Düsseldorf Akademie zur Verfügung gestellt. Die für weitläufige Villa mit schönem Garten liegt in Fiesole, etwa 10 Minuten von der Villa entfernt. Aus einer alten Florentiner Chronik ergibt sich, daß die Villa der Medicerzeit entstammt und einst Valori, dem wissenschaftlichen Freunde des Cosimo di Medici, gehört hat. Das Kultusministerium hat lt. „Berl. Z.“ das Anerbieten mit Dank angenommen und es sind bereits vom Lehrerkollegium der Düsseldorf Akademie drei talentvolle Meister Schüler bestimmt worden, die in der Außenstadt am Rhein auf der diesjährigen Ausstellung ihre ersten Lorbeeren erringen haben. Die jungen Maler werden im Herbst nach Florenz übersiedeln.

Das leibbare Luftschiff.

Vom Bodensee, 27. Aug. Da die neue, schwimmende Ballonhalle des Grafen Zeppelin erst etwa zur Hälfte fertig gestellt ist, so wird die nächste Probefahrt des neuen Zeppelinschen Luftschiffes wohl kaum vor Mitte September stattfinden können. Am vergangenen Freitag hat das Königspaar mit dem zum Besuch eingetroffenen Generalinspekteur der dritten Armeeinspektion, Generaloberst v. Lindemann, das neue Luftschiff besichtigt.

Sinsheim, 27. Aug. Der Handlanger Ludwig Keller von Eschelbach wurde hier in Untersuchungshaft genommen, weil er am letzten Sonntag nacht, wie bereits mitgeteilt, auf der Straße zwischen Eschelbach und Dühren mit seinem Fahrrad den Maschinenschreiber Martin Wolfhard von Dühren anfuhr, so daß dieser zu Boden stürzte und noch in der gleichen Nacht den erlittenen Verletzungen erlag. Keller war mit noch zwei Kameraden ohne Licht gefahren. — Heute hielten hier die Artillerie-Regimenter Nr. 14 und 50 ein Scharfschießen ab. Die Geschütze waren auf einer Anhöhe zwischen Hoffenheim und Sinsheim aufgestellt, die Schußrichtung ging nach der Adersbacher Höhe. Ein zahlreiches Publikum wohnte dem militärischen Schauspiel bei, insbesondere richtete sich das Interesse auf die neuen Rohrrücklaufgeschütze.

Wörzheim, 27. Aug. Am Samstag starb hier Major v. D. von Bod nach längerem Leiden. Er war anderthalb Jahrzehnte lang, bis vor 3 Jahren, hier Bezirksoffizier und zeichnete sich in dieser Eigenschaft durch gefälliges Wesen aus. Major Bod war, ehe er hierher kam, Hauptmann und Kompaniechef beim Grenadier-Regiment in Mannheim. Er hat den Feldzug von 1870 mitgemacht, in dem er sich das Eisenerz-Kreuz erwarb. * Dorf Bühl, 25. Aug. Ein 18jähriger Mann, der seit einiger Zeit an Schwermut litt, hat sich erhängt.

Gausbach (N. Oernsbach), 27. Aug. Bei der hier stattgefundenen Bürgermeisterversammlung wurde einstimmig Bürgermeister und Gemeinderat Joseph Mayer zum Bürgermeister gewählt. * Forbach i. Murgtal, 26. Aug. Schon in dieser Woche wird mit den Arbeiten an der Murgtalbahn vor Weisenbach-Forbach begonnen. Der Bahnbau wird 2 bis 3 Jahre währen. Als erste Arbeit wird die Tunnelstrecke durch den großen Zallberg bei Langenbrunn und das große Tunnel oberhalb der Werke von Nag u. Klump-Weisenbach in Angriff genommen. * Bühlertal, 27. Aug. Unter dem Verdachte der Brandstiftung wurden Schreinermeister Bragmeier und Frau verhaftet. * Bodersweier (N. Oernsbach), 27. Aug. Heute starb hier im Alter von 92 1/2 Jahren der älteste Einwohner unseres Dorfes, Landwirt David Mannhardt. Derselbe war infolge eines Unfalls schon Jahre lang an das Zimmer gebunden, geistig aber immer frisch bis zu seinem Ende.

Lahr, 27. Aug. In Haft genommen wurde heute vormittag der verheiratete Schreiner G. von hier unter dem dringenden Verdachte, an einem 5jährigen Mädchen, das er zu sich in seine Werkstatt lockte, unzüchtige Handlungen vorgenommen zu haben.

Lahr, 27. Aug. Zu dem Großfeuer in Dinglingen ist noch zu bemerken, daß ein 5jähriger Knabe, der in dem Schoppe des brandbeschädigten Heilmann mit Streichhölzern spielte, den Brand verursacht hat.

Seelbach (N. Lahr), 27. Aug. Am Sonntag den 18. August veranstaltete der Gesangsverein „Liederfranz“ im „Grünen Baum“ in Steinbach unter Mitwirkung des Herrn Musikdirektors Kunz in Karlsruhe ein Harmonie-Konzert, welches in allen Teilen einen schönen und genussreichen Verlauf nahm. Die sehr zahlreichen Zuhörer zeigten sich dankbar für die Konzertsäle, welche Herr Kunz in seiner Ferienzeit speziell für diesen Anlaß komponiert hatte.

Vom Schwarzwald, 26. Aug. Ueber die Schwarzwälder Uhrenindustrie schreibt der Jahresbericht der Schwarzwälder Handwerkskammer für 1906: In der Uhrenindustrie zeichnete sich das Jahr 1906 durch einen lebhaften Geschäftsgang aus, der im allgemeinen noch reger als im Jahre 1905 war. Der Absatz in Deutschland war im vergangenen Jahre nach der Mehrzahl der Berichte gut. Von verschiedenen Firmen wird berichtet, daß die Fabrikation der massiven Werke immer weiter zurückgeht, weil die Uhren nach amerikanischem System infolge ihrer Billigkeit die massiven Werke vollständig verdrängen. Die Ausfuhr nach England blieb im ganzen die gleiche wie im Vorjahre, mittlere und kleinere Ware, sowie Spezialitäten wurden meist zu befriedigenden Preisen abgesetzt. Die geschäftlichen Beziehungen zu Rußland erlitten starke Störungen durch die inneren Unruhen in jenem Lande. Der Geschäftserfolg mit Frankreich ging im Jahre 1906 gegenüber dem Vorjahre etwas zurück. Der Export nach Oesterreich war sehr gering, da der hohe Zoll und der Wettbewerb der in Oesterreich liegenden deutschen Fabrikanten eine löhnende Einfuhr fast unmöglich machen. Auch Italien sucht sich weiter abzuschließen und fördert die Anlage von Fabriken im Lande, es beginnen dort ebenfalls immer mehr Fabrikbetriebe ausländischer Firmen gegründet zu werden. Die Ausfuhr nach Spanien hielt sich im ganzen auf derselben Höhe wie früher; erschwernend wirkte auch hier die Errichtung von Fabrikfabriken. Nach Nordamerika fand ein starker Absatz von Studuhren und Schwarzwälder Uhren, die größtenteils Erzeugnisse kleiner Fabrikanten und Hausindustrieller waren, statt, die Preise lagen oft recht niedrig. In der Uhrenindustrie bestand ein großer Mangel an gelehrten Uhrmachern, ebenso fehlt es an Schreibern.

Willingen, 27. Aug. Die hier bedienstete ledige Kindswärterin Pauline Kaiser stürzte beim Aufhängen von Wäsche durch einen offenen Aufzugschacht in den Hof hinab. Schwer verletzt wurde die bedauernswerte Frau, die im 68. Lebensjahre

steht, aufgehoben. Sie blühte ein Auge ein, erlitt einen Arm- und einen Rippenbruch und außerdem so schwere innere Verletzungen, daß an ihrem Aufkommen gezweifelt wird.

Willingen, 27. Aug. Der 150.000. Besucher der Willinger Ausstellung, für den die Firma C. Werner eine wertvolle Uhr gestiftet hatte, ist ein Offenburger, Herr Fabrikant Walter Claus von hier, der am Sonntag, kurz nach 4 Uhr, unter dem Gelächte der Gladen, wie der „Schwarz“ berichtet, und begrüßt von einem musikalischen Tusch, seinen Einzug in die Ausstellung hielt, wo er in der Festwirtschaft von dem Restaurateur Schmitt noch feierlich bewirtet wurde.

Willingen, 27. Aug. Am nächsten Donnerstag treffen der Großherzog und die Großherzogin hier ein und werden im Waldhotel absteigen. Die Herrschaften werden der Industrie-Ausstellung einen Besuch abstatten.

Donauwörth, 27. Aug. Die Großherzogin und die Fürstin zu Fürstberg haben ihr Erscheinen zur Hauptversammlung des Badischen Frauenvereins zugesagt.

Vom Herzogenhorn, 26. Aug. Das Herzogenhorn ist seitdem es mit dem Rathaus bzw. der Schuhhütte Mannheim-Ludwigshafen versehen ist, für die Touristen und Sommerfrischler, welche den Höhenweg vom Feldberg aus nehmen, ein äußerst angenehmer Anziehungspunkt geworden. Der Rundblick vom Aussichtsturm aus (1417 Meter hoch), bietet des Reisenden sehr viel.

Bernau (N. St. Blasien), 26. Aug. Nach dreiwöchentlichem Aufenthalt hier verließ gestern die Freiburger Ferienkolonie, bestehend aus 50 Mädchen nebst ihren Lehrkräften ihren diesjährigen Ferienort. Wenige Tage vor der Abreise wurden die Kinder durch Bernauer Frauen mit kleinen Geschenken erfreut. Den Kindern ist der Aufenthalt in dem herrlichen Hochtal von Bernau am Fuße des Herzogenhorns sehr gut bekommen. Unter frohen Gefängen traten die jungen Kurgäste Samstag früh den Marsch nach Litzsee an. Die Anaben der Freiburger Ferienkolonie befanden sich in Aule bei Schluchsee. Dieselben statten während ihres dortigen Aufenthaltes der hiesigen Abteilung einen Besuch ab.

Die große Woche in Baden-Baden.

(Dritter Tag.)

Baden-Baden, 27. Aug. 1. Jugend-Gambicap. 5000 M. Distanz 1000 Meter. Es liefen 4 Pferde. 1. Weinberg bbr. S. „Artus“. 2. Kgl. Preuß. Opt.-Gest. Grabis b. S. „Waldater“. 3. Herrn Morrows N.-St. „Wibroun“. Totalisator: 51:10; 13; 12:10.

2. Preis vom Rhein. 4000 M. Distanz 1800 Meter. Es liefen 5 Pferde. 1. Moni, Gailants b. S. „Si Si“. 2. Moni, Gailants b. S. „Ormeau“. 3. Weinberg bbr. St. „Romore“. Totalisator: 27:10; 40; 28:10.

3. Zukunftsrennen. 36 000 M. Stieron 30 000 M dem Sieger. Distanz 1200 Meter. Es liefen 6 Pferde. 1. Le Marois b. St. „Sauge Pourpre“. 2. Weinberg bbr. S. „Horizont II“. 3. Klönnes b. St. „Dinas“. Totalisator: 22:10; 15; 15:10.

4. Preis der Stadt Baden-Baden. 10 000 M. Distanz 2000 Meter. Es liefen 3 Pferde. 1. Kgl. Preuß. Opt.-Gest. Grabis b. S. „Dammurabi“. 2. Weinberg b. S. „Janis“. 3. Kgl. Würt. Priv.-Gest. Weils b. S. „Kannegießer“. Totalisator: 11:10.

5. Rennen Dos-Handicap. 10 000 M. Distanz 1800 Meter. Es liefen 6 Pferde. 1. b. Oppenheims b. St. „Miriba“. 2. Mahers N.-St. „Pont d'Eragny“. 3. Kgl. Würt. Priv.-Gest. Weils b. S. „Berchard“.

Baden-Baden, 27. Aug. Am heutigen dritten Renntage abermals blauer Himmel und Sonnenschein. Die Wagenfahrt war bezüglich der Beteiligung etwas schwächer als am Sonntag, auch Automobile fuhren in geringerer Zahl. Die Extrazüge dagegen brachten wieder viel Publikum nach Iffezheim, so daß die Tribünen immerhin gut besetzt waren. Das Sportpublikum war natürlich fast ausschließlich und was zum Internationalen Klub gehört, hatte sich gleichfalls eingefunden. Heute wies das Programm nur fünf Rennen auf, welche nachmittags halb 4 Uhr ihren Anfang nahmen. Der Verkauf war ein prägnanter, brachte aber mancherlei Ueberraschungen. Am „Jugend-Gambicap“ waren der Grabiter „Waldater“ und Samiel's „Polichinelle“ Favoriten, aber Weinberg's „Artus“ machte das Rennen mit einer Länge. Im zweiten Rennen ging wider Erwarten Moni, Gailants' „Si Si“ als erster durchs Ziel und diesem folgte desselben Besitzers „Ormeau“, während die vorausgesetzten Sieger „Romore“ und „Wolfgang II“ erst den dritten und vierten Platz einnehmen konnten. Das „Zukunfts-Rennen“, die höchstinteressante Konturrenz des heutigen Tages, ging über den Rhein, nachdem es zwei Jahr in Deutschland geblieben war. Sowohl Klönnes' „Dinas“ wie auch Weinberg's „Horizont II“ vermochten gegen Le Marois' „Sauge Pourpre“ nicht aufzukommen, obwohl auch sie stark favorisiert waren. Im „Preis der Stadt Baden“ siegte der Grabiter „Dammurabi“ mit einer halben Länge gegen Weinberg's „Janis“ und als dritter ging des Privatgefehrbiel's „Kannegießer“ durchs Ziel. Eine der größten Ueberraschungen brachte dann das „Dos-Handicap“, in welchem das Privatgefehrbiel und hauptsächlich Weinberg's „Albo“ als Favoriten genannt waren. „Albo“

war indessen am Start derartig unruhig, daß derselbe um mindestens 10 Minuten verzögert wurde. Und als die 1800 Meter gelaufen waren, ging als erste Freiherrn Ed. v. Oppenheims „Miriba“ durchs Ziel, dann folgten N. W. Mahers „Pont d'Eragny“ und Privatgefehrbiel's „Berchard“ und erst an vierter Stelle traf „Albo“ ein. Wie unerwartet der Sieg „Miribas“ war, beweist am besten der Umstand, daß eine Totalisator-Quote von 71:10 herauskam.

Abends veranstaltete das Stadt-Kur-Komitee im Kurgarten ein großes Doppel-Konzert, welches vom Städtischen Orchester unter Direktion des Herrn Kapellmeisters Paul Hein und von der Kapelle des Feld-Artillerie-Regiments „Großherzog“ (1. Bad.) Nr. 14 aus Karlsruhe unter Direktion des Königl. Musikdirektoren Herrn H. Riefe ausgeführt wurde. Der Besuch des Kurgartens war auch heute Abend wieder ein sehr zahlreicher.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 28. August.

Die diesjährige Verwaltungsaktuarsprüfung wird am Dienstag den 1. Oktober d. J. ihren Anfang nehmen.

Vom Fahrrad geküßt. Gestern nachmittag stürzte ein verheirateter hiesiger Abfüller in der Rinkheimerstraße so unglücklich von seinem Fahrrad, daß er von des Wegs kommenden Personen in ein benachbartes Haus und auf Anordnung eines herbeigekommenen Arztes in das städtische Krankenhaus verbracht werden mußte. Er zog sich innere Verletzungen zu; sein Zustand ist bedenklich.

Karambolage. Gestern nachmittag 3/4 1/2 Uhr verfuhr der Fuhrmann eines Metzgermeisters in der Doulafstraße mit seinem Gespann-Fuhrwerk kurz vor einem Straßenbahnwagen aus der Kaiserallee in die Wendstraße einzubiegen, wobei er mit dem Straßenbahnwagen zusammenfuhr. Durch den Zusammenstoß wurde sowohl der Straßenbahnwagen, als auch das Fuhrwerk stark beschädigt. Die Schuld trifft den Fuhrmann, da der Wagenführer rechtzeitig und ausreichend Warnungssignale abgegeben hätte. Verletzt wurde niemand.

Diebstähle. In den letzten Wochen wurde einem Wirt in der Kaiserstraße aus seinem Geschäft 60 Stück Servietten im Wert von 45 M gestohlen. — Am 25. ds. wurde in der Kriegstraße aus einem unverschlossenen Kellerraum ein Fahrrad im Wert von 100 M gestohlen. — In einer hiesigen Kranken-Anstalt hat eine ledige Dienstmagd aus Dietighheim, welche krank in der Anstalt gelegen ist, einer andern Kranken Kleidungsstücke im Wert von 22 M gestohlen. — Vom 5. bis 7. ds. hat sich ein lediger Fuhrmann aus Pforzheim unter Verpiegelungen bei einem Wirt in Klippur 6 Tag lang Kost im Betrag von 8 M 20 S erschwemelt und ging dann flüchtig.

Verhaftet wurde ein 41 Jahre alter Dienpöcher aus Mittrowitz in Ungarn, welcher sich am 27. ds. abends im Weiertheimer Wäldchen an einem 6 Jahre alten Mädchen des Verbrechens gegen § 176 des R.-St.-G.-B. schuldig gemacht hat.

Zum Fall Gau.

Neue strafprozessuale Inkorrektheiten im Prozeß Gau. Unter dieser Ueberschrift schreibt Herr Rechtsanwalt Dr. Dies, der Verteidiger Gau's, an die „Frankfurter Zeitung“:

„Heute Donnerstag morgen 8 Uhr wurde Herrn Rechtsanwalt Dr. Dies, als er seinem Klienten Gau im Gefängnis einen Besuch abstatten wollte, auf Anordnung des Gefängnisvorstandes Amtsrichter Dr. Ritter der Zutritt zu Gau verweigert. Da dieses Vorgehen dem § 148 St.-P.-O. direkt widerspricht, hat Herr Rechtsanwalt Dr. Dies sofort beim Amtsgericht und beim Justizministerium Beschwerde eingereicht. So meldete die Presse am 22. August 1907, Inzwischen verlautet offiziell und offiziell, die Verweigerung habe, — abgesehen von der zu früh gemachten Stunde — darauf beruht, daß Gau am fraglichen Morgen durch den genannten Richter in Fortsetzung einer am Abend des 21. August nicht mehr beendeten Zeugenvernehmung von 1/9 bis 1/10 Uhr als Zeuge zu Protokoll vernommen worden sei und der Verteidiger natürlich solange zu warten müsse, bis die Protokollierung stattgefunden habe. Allein, ganz abgesehen davon, daß auch nach der offiziellen Darstellung der Sache in der „Karlsruher Zeitung“ zur Zeit, die der Verteidiger im Gefängnis ersah, um seinen Klienten zu sprechen, der Richter nicht im Gefängnis bei Gau war, bietet diese „Zeugenevernehmung“ selbst ein neues interessantes Beweisstück, wie in diesem Prozeß das Gesetz, nämlich die Strafprozessordnung, gehandhabt wird. Die richterliche Einvernahme Gau's als Zeuge erfolgte nämlich, wie die „Karlsruher Zeitung“ erklärt, auf Veranlassung der Staatsanwaltschaft Karlsruhe in dem (von dieser auf den Strafantrag des Anwalts der Frl. Olga Molitor gegen die „Bad. Presse“ und den „Landmann“) eingeleiteten strafprozessualen Ermittlungsverfahren wegen „Beleidigung“, begangen durch die vor einiger Zeit nach der Bekanntmachung der Lindenauschen Briefe und der Details von Verdachtsmomenten gegen die Genannte. Gau sollte als Zeuge darüber aussagen, wie er sich zu dieser Anzeige stelle und was er von der Sache halte. Sein Protokoll enthält ziemlich genau vier kurze Sätze und besteht lediglich in einer Wiederholung seiner Erklärung aus der Hauptverhandlung über diesen Punkt und der Weigerung, weitere Angaben zu machen. Wie sind diese paar Worte nun zu Stande gekommen? Man höre und staune!

Nach §§ 160, 166, 188 und 186 St.-P.-O. muß der Amtsrichter, der auf Eruchen der Staatsanwaltschaft im vorbereitenden Verfahren einen Zeugen zu vernehmen hat, zu jeder Vernehmung einen Gerichtsschreiber zuziehen und über jede Untersuchungshandlung ein dem Gerichtsschreiber geführtes Protokoll aufnehmen. In unserem Falle ersahen nun am Mittwoch den 21. August abends der Amtsrichter im Ge-

Gefäßes sehen und gingen durch. Dabei wurde ein Mann vom Prokollisten herunter geschleudert und zeriet unter die Räder, die ihm die Brust eindrückten. Der Schwerverletzte wurde nach Birstein gebracht. Sein Zustand ist hoffnungslos.

Frankfurt, 28. Aug. Die vorläufige Untersuchung über den in der vorletzten Nacht erfolgten Tod des 19jährigen Telephonarbeiters Karl Hügel hat ergeben, daß Vergiftung ausgeschlossen ist. In der rechten Kopfhälfte fand sich eine kleine Verletzung. Die Stelle war blau unterlaufen und angeschwollen. Man nimmt deshalb an, daß Hügel das Opfer einer Schlägerei geworden ist. Die Polizei ist dem Täter auf der Spur. Für die Annahme eines Totschlages spricht auch die Tatsache, daß Hügel bald nachdem er zu Hause kam, benutzlos wurde, von Aerial redete, die ihn unglücklich gemacht hätten. Eine bestimmte Auskunft war jedoch von ihm nicht mehr zu erlangen, da er bald darauf starb.

Darmstadt, 27. Aug. (Tel.) Die gerichtliche Untersuchung hat ergeben, daß der am Wiesbacher Raubfall beteiligte sein sollende Heinrich Henning unschuldig ist. Henning hat in Steinbach am Taunus als Knecht gedient, er kommt also als Täter nicht in Betracht.

Serbien (Hessen), 27. Aug. (Tel.) Der Gesamtschaden, den das verheerende Feuer in unserer Stadt angerichtet hat, wird auf etwa eine Million Mark geschätzt. Neuerdings spendete auch die Großherzogin von Hessen für die Abgebrannten 300 Mark.

München, 28. Aug. (Tel.) In Kraiburg (Oberbayern) starben zwei Kinder nach dem Genuß von Tollkirschen auf dem Felde unter gewöhnlichen Umständen.

München, 27. August. (Tel.) Der bei einem bayrischen Grafen beschäftigte Chauffeur Johann Weiskopf stieß gestern in der Nähe von Mochburg mit seinem Automobil gegen ein Holzfuhrwerk. Das Automobil wurde dabei zertrümmert und der Chauffeur getötet.

Augsburg, 27. Aug. Im benachbarten Lechhausen wurde bei Vornahme von Arbeiten an einem Transformator, wahrscheinlich infolge Kurzschlusses, ein Monteur getötet, ein anderer Arbeiter erlitt schwere Brandwunden am Fuß und ein Lehrling blühte ein Auge ein.

hd Nürnberg, 27. Aug. (Tel.) Auf dem hiesigen Volksfestplatz wurde der Monteur Köppl aus Bayreuth beim Vertheuern der elektrischen Leitung getötet.

Subapp, 28. Aug. (Tel.) Bei einer Schießübung in Stuhlweissenburg gab ein Soldat des 69. Regiments einen scharfen Schuß auf den wegen seiner Strenge sehr mißliebigen Oberst Weber ab, der aber sein Ziel verfehlte. Eine strenge Untersuchung ist eingeleitet. Allen Soldaten wurden die scharfen Patronen abgenommen. Der Täter ist noch nicht ermittelt.

London, 27. Aug. (W. B.) Wie ein Telegramm aus Devonport meldet, traf dort das Linien Schiff Commonwealth mit schwerem Led ein. Das Schiff war beim Einlaufen in den Hafen von Lamalash auf Grund geraten. Die Klatten der Kanzerung sind in beträchtlichem Umfange eingedrückt.

Shanghai, 27. Aug. (Kabeltelegramm.) Zur Hilfeleistung bei den Rettungsarbeiten in der „Fangse-Grube“ der Schantung-Bergwerksgesellschaft war auch Militär aus Tzingtan entsandt worden. Die Aufräumungs- und Abdämmungsarbeiten am Brandfeld schreiten demnach fort, daß die Grube voraussichtlich anfangs September wieder betriebsfähig sein wird. Die chinesischen Behörden jaden in einseitiger Weise zu verhandeln, daß ein Arbeitermangel eintritt.

Newport, 26. Aug. (Tel.) Die hiesige Vertretung der Compagnie generale transatlantique kündigt die Herabsetzung der Minimalpreise der Kajütenpreise erster Klasse in der Fahrt nach Europa an, durch welche den Preisverabredungen die der Norddeutsche Lloyd und die Hamburg-Amerika-Linie beschloßen haben, begegnet werden soll. Ein leitender Beamter der White-Star-Linie erklärte, seine Gesellschaft werde in wenigen Tagen gleichfalls mit entsprechenden Maßnahmen vorgehen. Auf verschiedenen französischen Schiffen wurden die Kajütenpreise bereits um zwanzig bis fünfzigprozentig herabgesetzt.

24. Deutscher Weinbautongress.

Mannheim, 27. Aug. Den wichtigsten Punkt der gestrigen Tagesordnung des 24. Weinbautongresses bildete die Besprechung der Weingeßfrage. Sitzmann-Oppenheim ist für eine einheitliche Durchführung der Kontrolle, während Hübel-Großhansheim die Lagerbuchkontrolle für veraltet und überflüssig erklärt und Selbstkontrolle wünscht. Kommerzienrat Wegeler-Koblentz hält die seitliche Beschränkung für einen

überflüssigen Eingriff in die wirtschaftlichen Verhältnisse der Winger und des kleinen Weinhandels. Demgegenüber ist Deitler-Gaualgesheim der Ansicht, daß bis zum 31. Dezember jeder reelle Winger und Weinhandlender die Zuderung vorgenommen haben könne. Reichstagsabgeordneter Schuler-Ehringen ist für Zuderung mit zeitlicher und räumlicher Begrenzung. Vereinfacht wäre die Sache ja, wenn nur Wein, wie ihn die Rebe liefert, in Betracht käme.

Es entspann sich eine hitzige, aber immer anregende Erörterung, bei der etwa 25 Redner, darunter auch einige württembergische Groß- und Kleinproduzenten, das Wort ergriffen. Die Generalversammlung erklärte sich mit überwältigender Mehrheit für eine strenge Kellerkontrolle, für räumliche und zeitliche Beschränkung der Zuderung, für obligatorische Deklaration des Verhältnisses deutscher Weis- mit ausländischen Rotweinen und für Verbesserung des Markenmaßes. Dagegen sprach sie sich, wie natürlich, einstimmig gegen jede Art von Weinbesteuerung aus. In der Erörterung zeigte es sich, daß der deutsche Handel und Wingerhand in der Weingeßfrage, von untergeordneten Einzelheiten abgesehen, vollkommen einig sind.

Im weiteren Verlauf der Sitzung, die unter dem Vorsitz des Grafen v. Matuschka stattfand, sprach zunächst Weinbaulehrer Würtzner-Saarbrücken über das Thema: „Wie erzielt man gleichmäßig beständige und kräftig wachsende Jungfelder?“ Dabei betonte er besonders, daß das Sekholz durchaus gesund sein müsse, nicht allzu jungen Stöcken entnommen sein dürfe, daß die Knospen an demselben nicht zu weit von einander stehen dürfen und daß die Jungfelder mit einem sorgfältig vorbereiteten Kompost durchsetzt werden müssen. Dr. Holz-Weissenheim hielt darauf einen Vortrag über „Neuere Untersuchungen über Entkeimung und Bekämpfung der Chlorose der Reben.“ Er führte diese Krankheit auf eine Wurzelgäule der Reben in Kalkböden bei dem Vorhandensein starker Feuchtigkeit zurück, wies darauf hin, daß eine erbliche Uebertragung aus erkranktem Mutterlande vorkommt, und empfahl die Bekämpfung durch Zuführung von Eisen. Ueber „Verwendung von Spanngeräten im Weinbau“ sprach dann Generalsekretär Fahr-Oppenheim. Zur Erparung von Arbeitskräften befragte er die Benützung zweckmäßiger konstruierter, der Bodenbeschaffenheit angepasster Pflüge und fahrbarer Spritzen zum Schwefeln, soweit dies der Abstand der Stöcke gestatte. Damit war die Tagesordnung erledigt. Der nächste Kongreß soll in Estlinie abgehalten werden. Für das Jahr 1910 lag eine Einladung aus Solmar vor.

fängnis bei Gau, um ihm zu eröffnen, daß und in welcher Sache er auf Antrag der Staatsanwaltschaft als Zeuge vernommen werden solle...

Der Richter entfernte sich mit dem Verbot an das Gefängnispersonal, daß niemand, auch nicht der Verteidiger, den Zutritt zu dem Angeklagten oder „Zeugen“ bekomme...

Und so geschah es: Als am nächsten Morgen um 8 Uhr, wie schon oft, der Verteidiger erschien, fand er verschlossene Türen...

Dabei hat nicht nur ein Angeklagter nach § 148 Str.-P.O. das Recht, sich jederzeit mit seinem Anwalt zu beraten...

Im Wege der Beschwerde Hilfe und Schutz gegen eine solche Gefesshandhabung zu suchen, erscheint aussichtslos...

Aus den Nachbarländern.

Kaiserslautern, 27. Aug. Wie die „Pfälz. Pr.“ mitteilt, sind die ausgedehnten freierlich Stumm-Halbergischen Waldungen bei Landstuhl gegen einen Kaufpreis von 2 1/4 Millionen Mark...

Aus dem gewerblichen Leben.

Oberkirch, 26. Aug. In der gestrigen Versammlung der Blechvermeister des Rheinlandes wurde beschlossen, eine Zwangsinnung zu gründen...

Frankfurt, 27. Aug. (Tel.) Im Frühjahr d. J. hat sich hier der Verband der Baumschulenbesitzer Hessen-Nassaus und Hessen zur Förderung und Hebung eines Obstbaues durch Lieferung von Sorten echter Ware gegründet...

Hamburg, 27. Aug. (Tel.) Bezüglich des Ausstandes der in der Schleppschiffahrt beschäftigten Schiffer, Maschinen und Deckleute beschloß der Hafendistriktverein...

Hannover, 27. Aug. (Privat.) Der Geschäftsführer der hiesigen Genossenschaft vereinigter Schneidvermeister wurde wegen Defraudation von rund 65,000 M. verurteilt...

Wodum, 27. Aug. (Privat.) Die westfälischen Kohlenpreise werden zum 1. Oktober abermals um 4 bis 5 Prozent erhöht.

Berichtszeitung.

Darmstadt, 27. August. (Tel.) Vor der hiesigen Parteivversammlung wurde heute die Anklage gegen den Jagdführer Heinrich Becker und den Lokomotivführer Christoph Marx verhandelt...

Frankfurt, 28. Aug. Vor der hiesigen Strafkammer hatte sich heute der Kaufmann Heinrich Dopf, stellvertretender Vorstand für die Bezirksstrafenkasse der Firma Holzmann u. Co. zu verantworten...

Telegramme der „Bad. Presse“.

Berlin, 28. Aug. Graf Wolff-Metternich, der am Freitag mit dem Kaiser in Wilhelmshöhe eine sehr eingehende Unterredung hatte, wird, wie die „Morgenpost“ erfährt, seinen Botschafterposten am englischen Hofe binnen kurzer Zeit verlassen...

herige Gesandte in Butareff, soll Marjalls Nachfolger in Konstantinopel werden.

Berlin, 28. Aug. Es darf, wie die „Deutsche Tagesztg.“ erfährt, als sicher gelten, daß man sich neuerdings in maßgebenden Kreisen ernstlich mit der Frage beschäftigt, ob den bei der Einfahrt gleichzeitig gelösten Karten für die Rückfahrt, die jetzt nur bekanntlich am nächsten Tage Gültigkeit haben, eine längere Gültigkeitsdauer zu gewähren sei...

Dresden, 28. Aug. Die Meldung eines Dresdener Blattes über einen geheimen Kaiserbesuch auf Schloß Pillnitz wird offiziell dementiert.

Wilhelmshöhe, 27. Aug. Prinz August Wilhelm trifft morgen früh 7 Uhr 15 Minuten zum Besuch der Kaiserin hier ein. Das Befinden der Kaiserin ist gut. Sie kann täglich mehrere Stunden im Rollstuhl durch die Parkanlagen gefahren werden...

Frankfurt a. M., 27. Aug. Prinzessin Heinrich von Preußen kam gestern abend 7 Uhr 05 Minuten aus Wilhelmshöhe zum Besuche ihrer Schwägerin, der Kaiserin, hier an. Am Hauptbahnhof wurde sie von dem Großherzog von Hessen, ihrem Bruder, abgeholt...

Danzig, 28. Aug. Vier russische Minenkreuzer sind von Reval kommend hier eingetroffen. Donnerstags Abend gehen sie nach Vrest weiter.

Helgoland, 27. Aug. Ein Teil der Herbstmanöverflotte traf gestern abend hier ein. Die Schiffe ankern bei schönstem Wetter hinter der Düne vor Helgoland.

Mosk., 27. Aug. Rechtsanwalt Dr. Foret, einer der Führer der hiesigen Zentrumsparlei und bei den letzten Reichstagswahlen deren Kandidat, ist aus der Zentrumsparlei ausgestreut.

Sofia, 27. Aug. Die morgige Jubiläumsfeier des Fürsten dürfte unter außerordentlicher Teilnahme des Volkes vor sich gehen. Der Fürst wird morgen ein Manifest an das Volk erlassen. Außerdem hat er drei Millionen Franks für die Errichtung eines Sanatoriums für Lungenerkrankte gestiftet.

Bern, 27. Aug. Der Bundesrat hat anstelle des Ende Oktober zurücktretenden Hermann Galle zum Vizepräsidenten des internationalen Bureaus des Weltpostvereins den Oberpostrat Felix-Röll gewählt.

Nacomi, 27. Aug. Der König empfing heute früh eine Abordnung des japanischen Geschwaders, die aus dem Admiral Jiuin und elf Offizieren bestand.

Petersburg, 27. Aug. Die Kaiserin-Witwe reiste heute nachmittag an Bord der Yacht „Kojanaja Swesda“ von Kronstadt nach Norwegen ab.

Paris es Salam, 28. August. Der nuburg setzte am 25. August von Salawi seinen Marsch nach Tabora fort. Das Land ist infolge Mangels an Regen verrocknet und Wasser nur wenig und in schlechter Qualität zu haben.

Der Kaiserbesuch in England.

London, 27. Aug. Kaiser Wilhelm hat nach einer Mitteilung des „Pentith Observer“ an den Earl of Londdale geschrieben, daß der dem Earl vom Kaiserpaar in Louthercastle zugedachte Besuch leider auf ein Jahr verschoben werden müsse. Einmal habe König Edward ihn, den Kaiser, gebeten, seinen Aufenthalt auf Schloß Windsor von mehreren Tagen länger auszudehnen, als ursprünglich geplant war...

Zur Haager Friedenskonferenz.

Haag, 27. Aug. Ueber die vom amerikanischen Delegierten Porter abgegebene Erklärung wegen des obligatorischen Schiedsgerichts ist noch hervorzuheben, daß die Zustimmung der Vereinigten Staaten zum obligatorischen Schiedsgericht unter dem ausdrücklichen Vorbehalt erfolgte, daß in jedem einzelnen Fall das Kompromiß über die Einberufung des Schiedsgerichts der Genehmigung des Senats bedarf. Wie verlautet, bestehe eine gleiche Verfassungsvorschrift in fast allen süd- und mittelamerikanischen Staaten.

Zur marokkanischen Angelegenheit.

Casablanca, 27. Aug. Am 25. August, nachmittags, fand ein Zusammenstoß statt zwischen einer Aufklärungsabteilung der Spahis und dem Feinde, der ein Geschütz fünf Kilometer vom Lager entfernt inne hatte. Die Spahis flohen von ihren Pferden und eröffneten das Feuer, wurden aber bald von etwa 500 Marokkanern, die sich in der Nähe der Vorgänge gehalten hatten, eingeschlossen. Die Spahis zogen sich langsam nach ihrem Lager zurück. Eine Kompanie der Fremdenlegion und eine Kompanie afrikanischer Schützen mit zwei Kanonen kamen ihnen schnell zu Hilfe. Sie empfingen die Marokkaner, die die Spahis verfolgten, mit Salbenfeuer. Die Marokkaner ergriffen die Flucht und sammelten sich von neuem 4000 Meter rückwärts. Sie schickten sich zu erneuten Angriff an, als die 75 Millimeter-Kanonen sie mit empfindlichen Verlusten auseinandertrieben. Die Marokkaner stützten darauf in der Richtung auf Taddart. Kanonen, die nachts in die Stadt einzudringen versuchten, wurden mit Gewehrfeuer empfangen. Am 25. Aug. wurde ein Eingeborener, der den algerischen Freiwilligen den hl. Krieg predigte, verhaftet. Eine Telephonleitung verbindet das französische Konsulat mit dem Lager.

Barake, 27. Aug. Eine Abordnung von angesehenen Eingeborenen begab sich am 23. ds. nach Saffi und nach Mogador, um Ma el Amin zu bitten, seinen Einfluß zur Wiederherstellung der Ruhe im Süden auszubieten.

San Sebastian, 28. Aug. Frankreich und Spanien bereiten eine Note an die Mächte vor, in der sie um Aufhebung der Polizeieinrichtung bis nach Pacificierung der Kanalen nachsuchen. Angesichts der bevorstehenden Herbstkürme werden die an der marokkanischen Küste liegenden keinen Kriegsschiffe durch große ersetzt werden. Die Kreuzer „Carlos Quintos“ und „Prinzessa d'Asturia“ sind nach Marokko beordert worden. Die Garnisonen von Melilla und Ceuta bleiben noch unverändert. In Spanien sind 4000 Mann marschbereit.

Paris, 28. Aug. Von den bisher zur Dienstleistung in Marokko nicht herangezogenen französischen Kolonialtruppen soll, sofern im bevorstehenden Ministerrat der Antrag Picquarts durchgeht, ein Teil Marschbefehl erhalten.

Aus Belfort wurde gestern ein Fesselballon, der für Casablanca bestimmt ist, mit der Eisenbahn nach Marseille verladen.

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland.

Petersburg, 27. Aug. In der heutigen Verhandlung des Prozesses gegen die der Verschwörung angeklagten Terroristen

gab der Verteidiger der Sophia Fedosjewa, Rechtsanwalt Andrejcki, zu, daß eine Verschwörung bestanden habe, er wies aber nach, daß die Fedosjewa in keiner Weise daran beteiligt und in die Pläne der Verschwörer nicht eingeweiht war. Die Rechtsanwälte Nikonow und Andronikow, welche Nikitko verteidigen, führten den Nachweis, daß der Angeklagte nicht den Plan gehegt habe, den Kaiser zu ermorden, noch weniger Vorbereitungen zu dieser Ermordung getroffen habe, wenn sie auch zugab, daß man in ihm einen Feind der bestehenden Staatsordnung Rußlands erblicken müsse.

Berlin, 28. Aug. In hiesigen Finanzkreisen wird berichtet, der russische Finanzminister verzichte auf die Reise nach Paris, weil nach eingeholten Informationen die Aussichten einer neuen russischen Anleiheoperation durchweg ungünstig seien.

Handel und Verkehr.

Mannheimer Effektenbörse. (Offizieller Bericht.) An der heutigen Börse waren einzelne Industrie-Aktien erheblich gebessert. So notierten Anilin 495 bez. u. G. (+ 5%), Kofheimer Cellulose 235 G. (+ 5%) und Zuderfabrik Waghäusel 124 G. (+ 9%). Von Brauereien wurden Elefantenbräu vorm. Kühl, Worms zu 97% umgelegt.

Mannheimer Getreidebericht, 27. August. Der Markt ist sehr erhöhtem Angebot. Die Notierungen sind: Nr. 2 Red Winter neue Ernte 162.00, Nr. 2 Hard Winter neue Ernte 166.00, Rumänweizen 74/75 Kg. 000.00, Rumänweizen 75/76 Kg. 000.00, Rumänweizen 76/77 Kg. 162.00, Rumänweizen 77/78 Kg. 165.00, Rumänweizen 78/79 Kg. 168.00, Russl. Roggen 9 Rub 15/20 Kilo August-September 000.00, Rumän-Roggen 71/72 Kilo 000.00, Nord-Rußl. Hafer je nach Qualität 129 bis 150, Russische Futtergerste 59/60 Kg. 115.00. Alles per 1000 Kilo c/o Rotterdam.

Don der fränkischen Hochgebirge, 27. Aug. Im Verlauf von letzten Schafschneewein entwickelt sich zur Zeit ein lebhaftes Geschäft. Wöchentlich geben ganze Wagenladungen fetter Tiere nach Frankfurt a. M., München, auch nach Mannheim. Der Preis beträgt 48 bis 50 Pfennig pro Pfund Lebendgewicht. Damit können beide Teile zufrieden sein: die Züchter und Metzger. Bei der heutigen guten Kartoffelernte ist es nicht zu verwundern, daß auch die Milchschweine sehr begehrt sind und verhältnismäßig hoch im Preise stehen. Sie wurden auf den letzten Schweinemärkten in der Gegend zu 20-42 M das Paar verkauft.

Briefkasten.

(Beantwortet werden nur Anfragen, welchen die Abonnementsquittung beiliegt.) D. R. 4: Sie haben nach Ihrem Mietvertrag 1/2-jährliche Kündigung. F. T. S.: Sie sind weder zur Entschädigung noch zur künftigen Abnahme der Pumpe verpflichtet. M. G. in M.: Wenden Sie sich an einen bei Groß. Landesgericht Karlsruhe zugelassenen Rechtsanwalt. R. in G.: Keine Abnahmeverpflichtung, § 326 B. G. B. S. in L.: Die Fischerei in dem durch Ihr Eigentum fließenden Bach steht der Gemarungsgemeinde zu, § 1 Bff. 3 Pfd.ereignis. S. D. R.: Zu 1: Ja; zu 2: Nein, nur etwaige Erbschaftsprüche wegen Verschuldungen der Möbel. D. L. in bad. M.: Aufschlagsbescheide ist unter Umständen wegen Verletzung der Aufsichtspflicht für die Fehlbeträge haftbar. Ratat: Jeder Mieter hat das Recht und unter Umständen nach dem Mietvertrag die Pflicht, die Haustüre bei eintretender Dunkelheit zu verschließen.

Wasserstand des Rheins.

Rhein, 27. August. 3.84 m (26. Aug. 3.87 m). Schuifinsel, 28. August. Morgens 6 Uhr 2.20 m. Rühl, 28. August. Morgens 6 Uhr 2.80 m. Maxau, 28. August. Morgens 6 Uhr 4.23 m, gef. 0.04 m. Mannheim, 28. August. Morgens 7 Uhr 3.53 m.

Vergnügnungs- und Vereins-Anzeiger.

(Das Nähere bittet man aus dem Zusetzenentel zu erfahren.) Mittwoch den 28. August: Fußballverein. 5 1/2 Uhr Übungsplatz. Engländerplatz. Gabelsch. Stenogr.-Verein. 8 Uhr Übungsabend in der Hofe. 1. Karlsruh. Annogenklub. 8 1/2 Uhr Monatsversammlung im Landsmied. Mandolinentklub. 8 1/2 Uhr Probe der Affiken im Palmengarten. Stadtpark. 4 Uhr Konzert der Feuerwehrlaufe. Verein ehem. 112er. 8 1/2 Uhr Monatsbllg. im goldenen Adler.

Säuglinge und magenranke Kinder schüßt man am besten gegen die im Sommer so leicht auftretenden Brechdurchfälle und Darmlataxie, wenn man die Gefahr bringende Milch eine Zeitlang wegläßt und dafür das altbewährte Nestlé'sche Mindermilch anwendet, welches als eine stets gleichbleibende, vollendete Nahrung nur mit Wasser gefolgt zu werden braucht, niemals Verdauungsstörungen verursacht, bestes aber befeuchtet. 5516a

Folgt dem Rate schöner Frauen und verwendet täglich die Myrcolin-Seife, denn sie ist die einzige reine, hygienische Toiletteseife, welche den kosmetischen Behandelte - das Myrcolin - mit anerkannter und bewährter Schönheitswirkung auf die Haut einhält. 5629a

Pädagogium Karlsruhe

Kaiserstr. 241 (im bisherigen Viktoriapensionat) Privatlehranstalt für Knaben. Sexta bis incl. Obersekunda. - Plan der Realschulen, bezw. Reformgymnasien. - Spez. Vorbereitung zum Einjährig-Freiwilligen-, Primaner-, und Fähnrich-Examen in Halbjahreskursen. Internat. Externat. Indiv. Unterr. Vorzügliche Empfehlungen. Anfertigung der Schulaufgaben unter Aufsicht. Beg. des Unterr. für Tertia bis Sek. am 3., für Sexta bis Quartia am 12. Sept. 12350,10.1 Schmidt und Wiehl, Vorstände. (Von 1892 bis Juli 1907 Vorstände des Instituts Fecht.) Anfragen an W. Schmidt u. B. Wiehl, Kaiserstr. 241.

Aecht goldene Ehe-Ringe

empfehlen in jedem Goldgehalt 1 Paar von Mark 7.- an. Spazierstücke für Erwachsene, mit achtem Silbergriff von Mark 2.50 an

Karl Strieder, 36 Kaiserstrasse 36, ... Karlsruhe. ... 11818 Prüfen Sie meine Waren und Preise.

Bücherhan.

Der letzte Krieg. Roman von B. Johannes. Dresden, C. Petersens Verlag. Preis 2.50 M. „Der Kampf des Weibes mit dem Manne - ein lustiger Krieg“. Die Worte legt der Verfasser dem an der Katastrophe beteiligten Doktor Werner in den Mund. Das Buch dürfte sensationell wirken. Es sei der gesamten Leserschaft empfohlen.

Stadtgarten.
Mittwoch den 28. August, nachmittags 4 Uhr:
Großes Konzert
der vollständigen Kapelle der
Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Karlsruhe.
Leitung: Kapellmeister Fr. Hellmuth.
Eintritt: Abonnenten 30 Pfg.
Nichtabonnenten 50 " 12820
Soldaten und Kinder je die Hälfte.
Programm 10 Pfg.
Die Musik-Abonnementskarten haben Gültigkeit.
Die Eintrittskarten berechtigen nur zum einmaligen Eintritt.

Zum Moninger
Heute, Mittwoch den 28. August,
8 Uhr abends 8 Uhr: 12844
Streich-Konzert
der Kapelle des 3. Bad. Feld-Artill.-Regiments Nr. 50.
Leitung: Königl. Stabstrompeter Otto Schotte.
Eintritt a Person 20 Pfennig.

Telephon 1938. **Colosseum.** Telephon 1938.
Direktion: J. Raimond.

Eröffnungs-Vorstellungen
der Saison 1907/08
Sonntag den 1. September 1907
nachmittags 4 und abends 8 Uhr.
Dezentes Familien-Programm.
Alles Nähere die jeweiligen Tages-Insertate. 12826

Apollo-Theater
Spezialitäten-Theater I. Ranges. 12835
Vorläufige Anzeige!
Sonntag den 1. September:
Eröffnung der Winter-Saison 1907/08.
Auftreten von nur erstklassigen Künstlern.

Eheringe
Gold- und Silberwaren, Bestecksachen jeder Art,
Schmucksachen nach jeder Photographie
zu billigsten Preisen.
Reparaturen an Goldwaren, Umändern
..... und Umarbeiten billigst.
Kaiserpassage 7a, Karlsruhe.

Aus heute eintreffendem Waggon empfehlen
Feinste franz. Tafeltrauben
per Pfund **23 Pfg.**
Pfannkuch & Co.
G. m. b. H. 12858
in den bekannten Verkaufsstellen.

Hanf-Couverts mit Firmabdruck liefert reich und billig
die Druckerei der „Bad. Presse“.

Allegri-Bayz
Mitglieder des Grosch.
Bad. Hoftheaters,
Gefl. Annahmestellen erheben
Waldstrasse 6, von 9-5 Uhr.
12843, 44

Patentbureau
Dr. S. Hauser, Strassburg i. E.
Hoher Steg 23. Tel. 1787.
1282a

Friedrichsbad
136 Kaiserstrasse 136.
An den fünf ersten
Tagen der Woche
kostet ein Wannen-
bad für Männer u.
Frauen

30 Pfennig.
Samstags 40 Pfennig.
16982*

Theaterplatz
II. Rang, 2. Reihe, Abtheilung „C“
ist zu vergeben. 12810, 8, 1
Näheres Herrenstr. 12, 3. St.

Ein Sperrplatz
im Abonnement pro 1907/08 d. Großh.
Hoftheaters wegen Unzugabegeben.
Näheres unter Nr. 7262a in der
Expedition der „Bad. Presse“ 3, 3

Suche 25000 Mk.
auf prima Objekt gegen doppelte Sicher-
heit auf 1. Okt. oder Nov. Off. F. F.
hauptpostl. Mannheim. 12810, 8, 2
Jünger, staatl. Beamter in
sich. Position sucht gegen gute Bitt-
schaft 900 Mk. Darlehen. 2, 2
Gefl. Offerten unter Nr. 7292a an
die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

50 Mk. werden von allein-
stehender Witwe sof-
zu leihen gesucht. Offerten unter
Nr. B31176 an die Exp. der „Bad.
Presse“ erbeten.
Junge sucht 50. — 3. Leih-
Frau nach Hebereinfahrt. Gefl. Offerten
unter Nr. B31180 an die Expedition
der „Bad. Presse“.

Regelbahn
möglichst für Dienstag oder Donner-
stag abends gesucht. 5, 2
Offerten unter Nr. 12824 an die
Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Stadtgarten-Theater.
Mittwoch den 28. August 1907:
Jum 24. Male:
Die lustige Witwe.
Operette in 3 Akten von Viktor Leon
und Leon Stein.
Musik von Franz Lehár.
Anfang abends 8 Uhr.

Grammophone!
12849



Gebr. Boschert,
Kaiserpassage Nr. 10-18.

Zweigverein Karlsruhe
des Verbandes deutscher Militär-Anwärter.
Wir machen den Kameraden die betriebl. Mitteilung von
dem Ableben des Kameraden 12863
Georg Hertenstein, Städt. Heilgehilfe.
Die Beerdigung findet Donnerstag den 29. August, nach-
mittags 4 1/2 Uhr statt.
Zu zahlreicher Beteiligung am Leichenbegängnis ladet
freundlichst ein.
Der Vorstand.

Todes-Anzeige.
Verwandten, lieben Freunden und Bekannten die schmerz-
liche Nachricht, daß heute nachmittags 1/7 Uhr unser ge-
liebtes Kind
Elfriede, Hilde
im Alter von 5 Monaten nach schwerem Leiden sanft ver-
schieden ist. Wir bitten um stille Teilnahme.
Die tieftrauernden Hinterbliebenen:
Emil Schröder, Zahntechniker
nebst Frau und Kinder.
12869

Todesanzeige.
Freunden und Bekannten die
traurige Nachricht, daß unser
lieber Sohn, Bruder, Schwager
und Onkel B31260
Friedrich Steinbach
in Oberkirch
heute früh sanft entschlafen ist.
Die Beerdigung findet Don-
nerstag mittags 3 Uhr in Ober-
kirch statt.
Karlsruhe, 27. Aug. 1907.
Im Namen der trauernden
Hinterbliebenen:
Magdalena Steinbach.
Trauerhaus: Kaiserstr. 14a.

Alte Zahngelisse
oder einzelne Teile werden ange-
kauft zu höchsten Preisen. 14, 5
Gefl. Offerten unter Nr. 11700 an
die Expedition der „Bad. Presse“ erb.
Zugelaufen
junger, schwarzer u. gelblich gezeichnet
Schnauzer. B31222
Abzuholen Humboldtstr. 18, II r.
Möbelwagen-Gesuch.
Wer übernimmt den Umzug
einer 2-Zimmer-Wohnung nach
Oberkirch (Menchthal) bis Mitte Okt.
Retourwagen bevorzugt.
Offerten mit Preisangabe u. Nr.
B31179 an d. Exp. der „Bad. Pr.“ erb.
Pferdegeschirr-Verkauf.
Ein elegantes Zweispännergeschirr
hat billig zu verkaufen. 12413*
H. Oswald, Karlsruhe,
Schützenstr. 42. — Telephon 2384.

Beamte,
welche Herren- und Damenkleiderstoffe,
Weisswaren jeder Art, Herren- u. Damen-
wäsche bei bequemer Ratenzahlung und
strengster Verschwiegenheit ohne jeden
Aufschlag kaufen wollen, können Ihre
genaue Adresse unter Nr. 10793 in der
Expedition der „Bad. Presse“ angeben.

Alle, die unser kostenlos zur Verteilung gelangendes, gefeh-
lich geschäftes
Telephon-Verzeichnis
noch nicht erhalten haben sollten oder die für einen zweiten
oder dritten Anschluß noch weitere Verzeichnisse wünschen, können
sie in unserer Expedition, Lammstraße 1b, abholen lassen.
Badische Presse.

Achtung. Reparaturen 12775.6.1
an Dampfkefeln, Reservoiren, Nöhren, Rohrform-
stücken, Heizkefeln, Heberhöfchern, Heizanlagen,
Apparate-Anlagen aller Art u. j. w. in Schmiedeeisen, Stahl-
guß, schmiedb. Guß, Bronze, Messing zc. werden vermittelt
autogener Schweifung, sei es an Ort und Stelle oder in der Werk-
stätte, in tabelloser Weise zu kulantem Bedingungen ausgeführt.
Kapplersche Rupter- u. Kesselschmiede, Karlsruhe.

Achtung Radfahrer!
Glückstern-Fahrräder
erstklassiges badisches Fabrikat mit voller
Garantie und Zubehörteilen werden auch in
diesem Jahre in unübertroffener Qualität zu
stunend billigen Preisen geliefert.
Interessenten wollen den reichhaltigen Katalog
sofort gratis und franko verlangen. 571a
Glückstern-Fahrrad-Industrie
Karl Jung, Karlsruhe i. B., Bureau-Lager: Zirkel 3.
Eigene best. eingerichtete Reparaturwerkstatt für Fahrräder u. Nähmaschinen.
Kein auswärtiges Versandhaus ist in der Lage, gleichgute Räder etc.
zu billigeren Preisen anzubieten. Zahlreiche Anerkennungs-schreiben.

Bestengeführtes, ca. 50 Jahre bestehendes
Kolonialwaren- u. Delikatessengeschäft
auch zur Einrichtung als
Drogerie
durch bevorzugte Lage sehr geeignet, vordergründigsten Alters halber zu ver-
kaufen. Offerten unter F. K. 4756 an Rudolf Mosse, Karls-
ruhe erbeten. 12735, 3, 1

Hôtel Viktoria
empfiehlt
seine vollständig neu ein-
gerichteten u. renovierten
Säle
für Hochzeiten u. grössere
Gesellschaften,
sowie ein sehr schönes
**Separat-
Nebenzimmer**
für
kleinere Gesellschaften.
Preiswerte Abonnements
für 12908*
Tabelle d'hotel
und
kleine Diners.

Bohnenständer und Zäffer
in großer Anzahl, sowie verschleiß-
Fahrerlaken, als Ersatzteil ge-
eignet u. ein guter Herd ist billig zu
verkaufen. B30641, 8, 3
Durlacherstraße 57.

Neue Bismarck-Heringe
Stück 6 Pfg.
Neue Rollmöpfe St. 6 Pf.
Neue holl. Voll-Heringe
Stück 6 Pfg.
Zwiebeln Pfd. 5 Pf.
2, 1 empfiehlt 12836
Emil Bucherer
in den bekannten Verkaufsstellen.

Darlehen
gibt Bankgeschäft schnell, von 80 M.
ab, 5 M. monatl. rückzahlbar gegen
Baren u. Möbelverpfändb., Wechsel,
Büchigkeit, Hypothek, Schuldschein,
Erbrecht, Wertpap., Lebensversicherung
u. Abschlus u. Biele Kunden
den am hiesigen Plage. Offerten
m. 20 S. Rückporto u. Nr. B29281
an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.
Zur Realisierung ein. sehr wichtigen
Erfindung
wird ein Kapital von
Mt. 5000.—
auf Darlehen bei solidem u. sicherem
Eintrag (Haus u. Güter) sofort ge-
sucht. Der Darleher erhält Gewinn-
anteil. (Vermittlung nicht erwünscht.)
Angebote unter Nr. 7290a an die
Exp. der „Bad. Presse“.

Bäckerei
nach neuem System eingerichtet,
weil. Stadteil, ist sehr preiswert zu
verpachten. Gefl. Off. u. Nr. B31187
an die Exped. der „Bad. Presse“.

Schlosserei-Einrichtung,
geb., aber sehr gut erhalt., im ganzen
ob. in Teil zu kauf. gef.
Offerten unter Nr. 12854 an die
Expedition der „Bad. Presse“. 2, 1

Gebraucht. Warenschaft
3 m hoch, 4-5 m breit, sowie ein
Warenschrank mit Glaschiebetüren
zu kaufen gesucht. Off. u. B30161
an die Exp. der „Bad. Presse“. 2, 2

Douchebadewanne
wird zu kaufen gesucht. B31280
Kreuzstr. 17, 4. St. r.

Gefangenenverein Badenia E. V.
Donnerstag halb 8 Uhr:
Zusammenkunft
Kammerer z. B. 3.
Vollständiges Erscheinen erwünscht.
Der Vorstand.
12862

Liederkreis
Jeden Mittwoch abend von
8 Uhr an
Abend
im Nebenraum des Gasthauses
„zur Rose“ am Kaiserplatz. An-
schließend Vereinsabend.
Während des Unterrichts kein Wir-
tschaftsbetrieb im Unterrichtslokal.
10118
Der Vorstand.

K. Karlsruher Kynologenklub
unter dem Protektor
A. J. S. S. J. des
Großherzogs und der
Großherzogin.
Heute abend
1/8 9 Uhr:
Monats-
Versammlung
im „Landstschicht“.
Gesindefreunde stets willkommen.
Der Vorstand.
An die B31159

Bäckergehilfen
von Karlsruhe und Umgebung.
Morgen Donnerstag den
29. August findet im Saal III
der Brauerei Schreymp eine
Versammlung
statt. Zweck derselben ist:
„Der weitere Ausbau des
Zweigtages Baden
v. Deutschen Bäckerbund“.
Kollegen, es ist Pflicht eines jeden,
der es ernstlich mit seinem Handwerk
meint und etwas darauf hält, in
dieser Versammlung zu erscheinen.
Der Einberufer.

Die Geburt eines kräftigen
Jungen
zeigen hocherfreut an B31216
Moses Wolf u. Frau
Regina, geb. Gintzburger.

Bäde zum Waschen u. Bügeln
wird angenommen. B31217
Viktoriastr. 8, Hths. III.

Frühstücken.
Wer gibt einer jungen Frau
rühmlich Frühstück? Offert. mit
Preisangabe unter B31250 an die
Expedit. der „Bad. Presse“ erb.

Wer leiht ein Fräul. 40 Mk. pünktliche
Off. P. P. hauptpostlag. Karlsruhe.

Theaterplatz,
1/2 Opernpl., 2. Abteilung, ungerade,
C, sofort zu vergeben. B31264
Kaiser-Rainage 31, II. fls.

Verloren goldene Brille von der
Hauptbahn durch die Erb-
prinzenstraße. Abzugeben B31266
Gebrüderstr. 36, 5. St. 1. Et.

Geschäftshaus,
unmittelbar der Stadt gelegen, mit 6
Zimmerwohnungen u. groß. Lager-
raum, sofort zu kaufen gesucht.
Offerten unter Nr. B31212 an die
Expedit. der „Bad. Presse“ erbeten.

Badewanne,
gebraucht, zu kaufen gesucht.
Zu erfragen unter Nr. B31251 in
der Expedit. der „Bad. Presse“.

Haasenstein & Vogler
A. G.
Karlsruhe, Kaiserstr. 136, I.
Aelteste Annoncen-Expeditio.

Kauf oder Tausch!
Eine größere Anzahl
Wohn- und Geschäftshäuser
in guten Lagen Karlsruhs a.
M. zu verkaufen od. zu tauschen.
Offerte u. T. 3507 an Haasen-
stein & Vogler, A.-G., Frank-
furt a. M. 6908a, 6, 2.

Familienverhältnisse halber ist
eine schön eingerichtete
Metzgerei
und **Wurstlerei**
mit schönem Wohnhaus, Garten
und Hofraum zu verkaufen
oder zu vermieten. Dasselbe
ist in einer Garnison- u. Fabrik-
stadt des Unterlandes gelegen.
Einem tüchtigen Anfänger wäre
Gelegenheit geboten, sich eine
sichere Existenz zu gründen.
Schriftliche nähere Auskunft
besördert die Annoncen-Expedit.
Haasenstein & Vogler,
A.-G., Strassburg i. E.
unter K. 2931. 748a, 2, 1

Fahrnis-Versteigerung.

Donnerstag den 29. August, nachmittags halb
3 Uhr, werden im Auktionslokal Jähringerstraße 29
gegen bar versteigert:
1 Weißgüchschrank, 1 Schiffformer, 1 gutes Kanapee mit 6 Polster-
sitzen (braun Blau), 1 komplettes Bett, 1 Bettstelle mit Kopf-,
Matratze und Polster, 1 eiserne Bettstelle mit Matratze, Polster,
Deckbett und Kissen, 1 Kinderbettstelle mit Matratze und Polster,
1 gutes Deckbett und 2 Kissen, 1 Fauteuil, 1 Handtuchständer,
1 Nähmaschine, Bilder, 2 Regulatoren, 1 Serviertisch, 1 Bügelstich,
8 Stück gute, große Zimmerteppiche, gute Kofosteppeiche, worunter
einer von 4,30 x 4,30 m, 1 Fahrrad, 1 guter Herd mit Rohr und
Kupferkessel, 1 Gasherd mit Kupferkessel, 2 Dalkasser, 818 und
410 Liter Gehalt, 1 Krautständer,
12830
wozu Liebhaber höchst einladet.
S. Hirschmann, Auktionsgeschäft.

Im Reformhaus „z. Gesundheit“

Karlsruhe, Kaiserstraße 40
bekommen Sie:
Gesundheitl. Herrenwäsche,
poröse Anguststoffe, Hosentäger, Strümpfe, Herren-Artikel,
Gesundheitl. Damenwäsche,
wie: Hemden, Hemdbosen, Reform-Unterwäsche, Korsetts, Büsten-
halter, Leibchen, Leibbinden, hygien. Damenbinden,
Normal-Schuhwerk,
Artikel für Schönheitspflege, Massage-Apparate, Zimmerturngeräte,
Hängematten, Fußbälle, Frottierartikel, Gesichtswärmer, Padungen
u. Widel, Thermometer, Milchmesser,
Steiners Reform-Paradies-Betten
für Erwachsene u. Kinder (Alteinverrettung f. Karlsru.), unübertroffen
Fabrikat, von einf. bill. aber guter, bis zur feinsten Ausstattung,
poröse Schlafdecken, 12872, 2, 1
Gesundheitl. Nahrungsmittel,
wie: Feinleichte, Milch, Schmelz-Milchpräparate, reinste Mar-
meladen, Fruchtstücke, Gelee, bio. Brot u. Zwieback, bio. Biskuits,
Cakes, Gesund-Raffines u. Zees, Nudeln, Macaroni, Hülsen-
früchte etc., Zitronensaft, Erdbeersirup, Veg. Tafelbutter, Kofos-
selt, Süßholzwurzel, Obst n. d. Jahres. Mische, bio. Käse,
Alkoholfreie Weine etc.

Kaufe Geschäft
oder **Warenlager bis 30000 Mk.**
entl. mit Haus, wenn schönes Geschäft
mit Restaurant in Mannheim (Innen-
stadt) in Tausch genommen wird.
Offerten unter Nr. 7289a an die
Expedit. der „Bad. Presse“ erbeten.

Zu verkaufen
Bäckerei, Konditorei
mit Café.
In Amtsstadt, Bez. Karlsruhe, ist eine
gutgehende Bäckerei, besond. Konditorei
und Café, sonst feines am Plage,
schönes Anwesen bester Lage, sofort
unter günst. Beding. zu verkaufen.
Offerten unter Nr. B31008 an die
Expedit. der „Bad. Presse“ 2, 2

Brot- und Feinbäckerei,
prima Lage, fein eingerichtet, gute
Kundschaft, wegen Krankheit sehr
preiswert zu verkaufen.
Gef. Offert. mit Nr. B31138 an die
Expedit. der „Bad. Presse“.

Bäckerei:
Großem, verkehrsr. Fabrikort unweit
Karlsruhe schönes, schuldenfreies An-
wesen (nur 3 Bäder am Plage) sofort
bester Bedingung zu verkaufen, entl.
zu vermieten. Off. unter B31007
an die Expedit. der „Bad. Presse“ 2, 2

Schäfte-Massgeschäft.
Wegen Todesfall ist alte, gutgehende
Wäschschäftemacherei
mit la. Kundschaft in Freiburg unter
günstigen Bedingungen sofort
zu verkaufen.
Gef. Anfragen sind zu richten an
Fr. W. Burger Wwe., Freiburg
i. S., Rheinstraße 28. 7313a, 2, 1

Herrschaftswagenverkauf.
1 hohelegant. Vis-a-vis mit
State-Verdeck. 7390a, 3, 1
1 feine Pilsch-Wagen, Jagd-
wagen mit Gummireifen.
1 feine Brest mit Verdeck, ab-
nehmbar, aus feinstem Wagenpark,
prima Fabrikate, wenig gefahren.
Baden-Baden, Villa Hohenzollern.

Vierzylinder,
ca. 18/20 HP, Original-Dion-Motor,
Batterie- und Magnetzündung, eleg.
Phaeton-Karosserie, amerik. Verdeck,
extra starke Reifen, 820/120, in gutem
Zustand, tadellos laufend, wegen
Anschaffung eines größeren Wierzylind-
ers gleicher Marke billig zu verkaufen.
Offerten unter Nr. 7307a/46 an die
Expedit. der „Bad. Presse“ erb.

Feiner Strassenrenner
noch neu, unter Garantie, umstän-
dehalber billig zu verkaufen. B30807
5, 4 **Waldhornstr. 48, II. fls.**

Damenrad
erf. Marke, noch neu, mit Garant.
umständehalber bill. zu verkaufen.
B30808, „Beilschstr. 18 in Laden.

Ein gut erhaltenes Fahrrad mit
Freilauf billig zu verkaufen. B31240
Rüppurrerstraße 2, 5. Stod.
Gutes Adler-Fahrrad m. Frei-
lauf billig zu verkaufen. B31220
Rüppurrerstr. 3a, II. r.
Fahrrad reparaturfrei, für 30 Mk.
abzugeben. B31255
Fahrrad, Damenrad für 45 Mk.
abzugeben. B31255
Jähringerstraße 51, 3. Stod.
Zu gut erhält. **Billard** in
billigen Preis weggzugeben zu ver-
kaufen. Zu erfragen unter B31238
in der Expedit. der „Bad. Presse“.

Reich Grammophon samt Platten billig
neues **Waldbornstraße 24, D. 2. Et.**
Taschen-Diwan, neu, nur gute
Ware, ist billig zu verkaufen.
Zu erfr. **Gartenstr. 8a, Hths. II. r.**

Blüschgarnituren, neu, hoch-
grün und rot (je Kanapee und Fauteuil),
mit Holzfuß, für nur 110 Mk.
zu verkaufen. **Seltener Gelegen-
heitskauf.** R. Köhler, Tapetier,
Schützenstr. 56, Hof. B3112, 2, 1
Gelegenheitskauf! Taschendiwan
45 Mk., Stoffdiwan 30 Mk., Segras-
matratze (Steig), rot, 12 Mk. B31213
Zu erfr. **Schützenstr. 46, 3. St.**

Trumeaux,
ganz neu, sehr groß und hochlegant,
mit Hart-, geschliff. Glas, Säulen u.
Stufe, für nur 30 Mk. zu verkaufen.
B31262 **Douglasstr. 30, part.**
Ein noch wenig getragenes, helles,
modern **Wollstoff**, ein weiches **Woll-
stoff**, für mittlere Figur passend,
Trauer wegen billig zu verkaufen.
B31167 **Schützenstr. 9, IV.**

Schöner Herd, neu,
abgegeben, u. jed. Garantie. B31257
Kaiserstr. 225, Schlosserei.
Dauerbrandofen Nr. 3 (Junter &
Nuh) gut erhalten, zu verkaufen.
Schellenstraße 43, 2. St. B31229
4-5 **zentner Zweifelhaken** zu
verkaufen. Off. u. Nr. B31227 an
die Exp. der „Bad. Presse“.

Heute eingetroffen: 12870

Feinste Tafeltrauben

ausgewogen Pfund

Herm. Schmoller & Cie.

Stellung als Buchhalter, Sekre-
tär, Verwalt. erhalt. jg.
Leute nach 2-3mon.
gründl. Ausbild. Bisher ca. 1300
Beamt. verlangt. Prosp. gratis. Dir.
P. Küstner, Leipzig-Schlouss. 6632a, 2, 2

Korrespondent
welcher an selbständiges, flottes
Arbeiten gewöhnt ist, wird der sofort
zur Ausb. gesucht. Offerten mit
Gehaltsansprüchen und Zeugnissen
unter Nr. 12832 an die Expedit. der
„Bad. Presse“ erbeten. 2, 2

Offene Commisstelle
Für ein Kolonialwaren- und
Landesprodukt-Geschäft engros
und detail wird der 1. Oktober ein
tüchtiger jung. Mann, der mit
der Branche durchaus vertraut,
im Kleinverkauf, Kontor und
Magazinarbeiten erfahren sein
muss, gesucht. Nur gut empfohlene
Bewerber finden Berücksichtigung.
Offerten unter Nr. 12763 an die
Expedit. der „Bad. Presse“ 2, 2

Die Hauptagentur
einer alten, angesehenen Lebens-
und Aussteuer-Versicherungs-
Anstalt für Karlsruhe und Um-
gebung unter günstigen Bedingungen
(hohe Provision u. entl. mit Hum.)
an einen vertrauenswürdigem, intel-
ligentem und fleißigen Herrn
zu vergeben.
Gef. Offerten mit Referenzen-
angabe unter Nr. 7312a an die Exp.
der „Bad. Presse“ erbeten. 3, 1
Die 7316a, 2, 1

Haupt-Agentur
einer seit mehreren Jahrzehnten in
Karlsruhe gut eingeführten alten Ver-
sicherungs-Aktien-Gesellschaft ist behufs
Uebertragung des bestehenden Zustandes
und Erwerbung von Neugeschäften
bei hohen Provisionsbedingungen, neu
zu besetzen. Bewerber mit guten
Beziehungen und in guten Verhält-
nissen lebend, wollen ihre Offerten
einreichen unter G. 357 F. M. an
Rudolf Mosse in Mannheim.

Zu Stadt und Land
süde tüchtige Vertreter für neue
Wochenzeitung mit Sterbegebühren-
versicherung. Offert. mit Nr. B31139 an die
Expedit. der „Bad. Presse“ erbeten.

Hausierer
für überall gef. zum Verkauf eines
gewinnbring. Patentartikels. Auch
als Nebenbeschäftigung sehr lohnend.
Offerten unter B31237 an die
Expedit. der „Bad. Presse“.

**Lehrlings-
Gesuch.**
Wir suchen einen
jungen Mann mit
guter Schulbildung
als Lehrling. 12780
A. Bielefelds
Hofbuchhandlung
Liebermann & Co.,
Karlsruhe. 2, 2

Stellen finden
bis 1. Oktober d. J. ein in Steno-
graphie u. Schreibmaschine erfahrener
Registrierbeamter.
Bei zufriedenstellenden Leistungen
ist die Stellung dauernd. Offerten
mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften
u. Angabe der Gehaltsansprüche sind
zu richten an 7315a, 2, 1

Wichtige Eisenbahn-Gesellschaft,
Bauabteilung Sigmaringen
(Hohenzollern).
Gesucht
selbständiger
Buchhalter u. Korrespondent
dauernd für 1/2 Tag.
Schriftl. Offerten unter Nr. B31235
an die Expedit. der „Bad. Presse“.

Für das Kontor einer Fabrik
wird ein 12857, 2, 1

Lehrling gesucht.
Mollstr. 5.

Lehrling-Gesuch.
Für ein Engros-Geschäft in Karls-
ruhe wird ein jung. Mann aus ach-
tbarer Familie, welcher gute Zeugnisse
besitzt, als Lehrling gesucht. Denselben
ist Gelegenheit geboten, sich in allen
taufmännisch. Arbeiten gründlich aus-
zubilden. Baldiger Eintritt wäre er-
wünscht u. wird sofort keine Gehalts-
vergütung bewilligt. Gef. Offerten
unter Nr. B31210 an die Expedit.
der „Badischen Presse“ erbeten.

Comptoristin.
Bewerberinnen, welche perfekt
stenographieren, wollen sich unter
Angabe der bisherigen Tätigkeit
mit Gehaltsansprüche schriftlich
melden. 12866, 2, 1
A. H. Rothschild.

Ein junges, besseres 3, 1

Fräulein
mit schöner Handschrift, wird für ein
hiesiges Bureau, als **Volontärin**
gesucht. Nach guter Einarbeitung
erfolgt Bezahlung. Off. mit B31236
an die Expedit. der „Bad. Presse“.

Gesucht
I. Verkäuferin
der Luxuswaren- und Haus-
haltbranche der sof. od. später.
Offerten an 12866, 4, 2
L. Wohlschlegel, Karlsruhe

Lehrmädchen
gesucht.
Ein freundl. aufgewecktes Mädchen,
welches gut rechnen und ordentlich
schreiben kann und Lust hat, sich als
Verkäuflerin auszubilden, findet per
1. Oktober oder früher nach auswärts
Stellung in einem guten Hause bei
guter Bezahlung und Behandlung und
freier Station. Offerten unter Nr.
7305a an die Expedit. der „Bad.
Presse“ erbeten. 2, 1

Zur Uebernahme einer
Bäckerei-Filiale
wird sofort eine geeignete Person
gesucht. Offerten unter B31213 an
die Expedit. der „Bad. Presse“.

Bei der männlichen Abteilung
unserer Anstalt sind folgende offene
Stellen angemeldet:
a) Lehrlinge für hier u. auswärts:
Fellenhauer, Gärtner, Glaser, Kauf-
mann, Küfer, Koch, Kellerer, Kupfer-
schmied, Metzger, Schloffer u. Schreiner.
b) Gesellen für hier u. auswärts:
Jung-, Bank-, Auf- u. Wagenhewer,
Nahmenglaser, Bauhölzer, Schreiner,
Ladler, Maler und Anstreicher,
Horizontallöhner.

Stellen suchen:
1 Kassenbdiener, 1 Kaufmann (Sprach-
kundig), 1 Elektr.-Monteur, 1 Lift-
junge (Franzose). 12841
Bermittlung völlig unentgeltlich.
Telephon 1188.
Städt. Arbeitsamt Karlsruhe,
Jähringerstraße 100.

Schneider,
ein tüchtiger, auf Kleinfräse gesucht.
B31253 **Karl Sulzer, Durlach.**

20 Maler u. Anstreicher
können sofort bei hohem Lohn
eintreten bei 6939a, 9, 8
Gebr. Meier, Malergesellschaft
Offenburg.

Zum sofortigen Eintritt wird in
eine größere **Bau- und Ausst-
schreiner** mit Maschinenbetrieb u.
ca. 60 Schreiner ein durchaus tüch-
tiger und energischer

Meister gesucht.
Angebote mit Gehaltsansprüchen u.
Nr. 12833 an die Expedit. der „Bad.
Presse“.

Heizer
zur Bedienung zweier Zentralheizung.
in Bitten 1. Dtl. gesucht. 12855
Dachstraße 15.

Jung. lediger Küfer,
der auch in Holzarbeiten Er-
fahrung hat, auf sofort gesucht.
Weinhandl. F. Bausback,
Amalienstr. 53. 12845

Ein gewissenhafter 7243a, 3, 3

Maschinist gesucht.
K. Brill, Buchfabrik,
Baden-Baden.
Wir suchen einen
Heizer- u. Maschinisten
welcher mit Dampf- u. Gasmotoren-
Betrieb, sowie mit Professions-An-
lagen vertraut ist, für dauernde
Stellung. Eintritt 1. Okt. od. später
Folksbrauhaus Todman,
7193a **Otto Dietsche.** 2, 2

Dreher
finden dauernde Arbeit. 7098a, 3, 3
Maschinenfabrik Lorenz,
Ettlingen.

Ein tüchtiger, selbständiger
Mosaik- und
Terrazzoarbeiter
per sofort gesucht. Offerten unter
Nr. 7201a an die Expedit. der
„Bad. Presse“.

Tücht. Zementeure
zum sofortigen Eintritt gesucht.
Heyde & Klusmann,
B30643 **Degenfeldstr. 4a.** 3, 3

An unsern maschinellen Einrich-
tungen finden
6895a, 3, 3
tüchtige Marmorarbeiter
dauernde Beschäftigung.

Messerpuger gesucht.
Zum Kirchweihfest am 8. u. 9. Sep-
tember wird ein guter und tüchtiger,
jüngerer **Messerpuger**, der mit
Maschine gewandt ist, gesucht. Zu
erfragen

Zu den 3 Linden,
Karlsruhe-Mühlburg.
Ebenfalls tüchtige **Aushilfs-
trauen für Küche.** 12868

Junger Burische
(Alter 17-21 Jahre), Radfahrer be-
vorzugt, für **Hausarbeiten** und
Anhang gesucht.
Bewerber wollen Abschriften ihrer
Zeugnisse und Lohnansprüche an-
geben in der Expedit. der „Bad. Presse“
unter Nr. 12838. 3, 2

Stadtkundiger, zuverlässiger
Kutscher,
militärfrei, mit guten Zeugnissen, für
dauernde Stellung **sofort** gesucht.
Dampfwaschanstalt **C. Bardusch,**
5, 5 **Ettlingen.** 7155a

Zu baldigem Eintritt gesucht:
1 tüchtiges Buffetfräulein
1 jüngerer Hotellküfer,
solid und zuverlässig. 12806, 2, 2
Hotel Friedrichshof,
Karlsruhe.

B. Ende sofort:
Kellnerin nach Bruchsal in best.
Lokal, mehrere Küchenmädchen
für hier. **Bureau Böhm,**
B31258 **Bürgerstraße 10.**

Suche auf 1. September ein
Zimmermädchen
das gut schneiden kann. Es können
sich auch solche vorstellen, die noch
nicht im Dienst waren. B30919, 3, 3
Frau A. Ludwig,
Karlsruhe, Kaiserstraße 201, 4. G.

Aushilfskellnerinnen gesucht
Zum Kirchweihfest am 8. u. 9. September werden circa 20 tüchtige und noch etwas jüngere Aushilfskellnerinnen gesucht. Vorzuziehen mit einem H. Pfand (zu hinterlegen zur Sicherung).
Zu den 3 Linden, Karlsruhe-Röhrlburg.

Kellnerin
eine ordentliche sofort gesucht.
Schützenstraße 87. B31199.2.1

Stütze
Gesucht nach Heidelberg auf 1. oder 15. September in feines Haus (4 Pers.), darunter 2 Kinder von 13 u. 8 Jahren), einfache, im Haushalt, Nähen und Bügeln durchaus erfähr. Stütze aus gut. Fam. nicht unter 25 J., die schon in ähnl. Stellung tätig war. Kein Familienanschluss, sehr gute Behandl., schönes Zimmer. Köchin u. 2 Zimmermädchen vorhanden.
Melbungen B31163
Frau Professor Starek, Karlsruhe, Neffstraße 8.

Stütze gesucht, geübten Alters, welche im Kochen bewandert ist und die Hausfrau entlasten kann. Familienanschluss gebl. Gebl. Offerten unter F. St. 4741 an Rudolf Mosse, Straßburg i. El. 7309a

Bauschalterin
die kochen kann, für kleinen, feineren Haushalt. Angebote mit Zeugnisabschriften und Angabe der Lohnansprüche unter F. St. 4491 an Rudolf Mosse, Freiburg i. B. 7336a.2.2

Bauschalterin
zu kleiner Familie zur selbständigen Führung des Haushaltes per sofort gesucht.
Offerten unter Nr. 7285a an Oscar Landwehr, Agentur der „Badischen Presse“, Brunsal.

Mädchen
für Haus- und Kleinarbeit, sowie ein **Hausbursche**
per sofort gesucht.
Zeugnisabschriften od. persönl. Vorstellung.
Hotel Germania, Karlsruhe.

Zuverlässiges braves Mädchen
per 1. September bei sehr gutem Lohn u. Behandlung gesucht.
12907.5.2
Kaiserstraße 55, III.

Ordentliches Mädchen
das selbständig kochen kann u. Hausarbeit verrichtet, in angenehme dauernde Stellung zu kleiner Familie gesucht.
2.2
Lahnstraße 25, Verber.

Mädchen-Gesuch.
Zu einer kinderlosen Familie wird per 1. Oktober ein einfaches, braves und ehrl. Mädchen gesucht, welches alle Hausarbeiten pünktlich und willig verrichten muß. Bei zufriedenstellender Leistung wird guter Lohn zu gewährt. Zu erfragen B30646.2.2
Poststraße 11, 2. Stod.

Nach Frankreich
suche ich fortwährend wohlgeordnete Mädchen i. garant. sol. Häuser.
Frau Hofstadt, Heilbronn, Staatl. fongelioniert. — Gebr. 1863.

Mädchen-Gesuch.
Auf sofort oder 1. Sept. wird ein jüngeres Mädchen (wenn auch vom Lande) bei hohem Lohn für Küche u. Hausarbeit gesucht.
B31124
J. Neumann, Trompeterb. Säckingen Kaiser-Allee 9.

Licht. Mädchen, d. nähen, waschen u. bügeln kann, und hübsch kann, gegen guten Lohn gesucht.
B31291
Kriegstraße 97, 2. Stod.

Ein Mädchen, 14-15 Jahre alt, wird in Stellung gesucht.
B31242
Kaiser-Allee 78, 1. Stod.

Mädchen-Gesuch.
Ein fleißiges, braves Mädchen wird für sofort gesucht.
B31254
Kreuzstr. 10, 2. St.

Ein Mädchen
für häusliche Arbeiten sofort oder auf 1. September gesucht.
B31252
Kaiserstr. 71, III. r.

Ein Mädchen, welches sich willig den häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf 1. Sept. Stelle.
B31254
Amalienstr. 46, 1. Treppe hoch.

Ein einfaches, fleißiges Mädchen
für Hausarbeit gesucht.
B31187
2.2
Lahnstraße 25, 3. Stod.

Ein ordentliches, fleiß. Mädchen
für sofort oder 1. Sept. zu einer kleinen Familie mit einem Kinde bei guter Behandlung gesucht.
B30855
3.3
Karl-Wilhelmstr. 32, III.

Ein einfaches Mädchen
für Hausarbeit wird sofort oder auf 1. Sept. gesucht zu 2 Damen.
B31162
Mademierstraße 75, part.

Jüngeres Mädchen, das etwas nähen kann und Ausgänge zu besorgen hat, für besseres Geschäft per 1. Septbr. od. später gesucht.
Näh. Kaiserstr. 116, I. B31263

Saubere Monatsfrau
pünktliche Näheres B31081.2.2
Kurvenstr. 8, 4. St. r.

Wegen Ertragung der jetzigen eine tüchtige Monatsfrau
für 2 Stunden vormittags gesucht.
B31271
Georg-Friedrichstr. 34, II, II.

Einlegerinnen
für Buchdruck- u. Steindruck-Schnellpresse finden Arbeit bei
1273.3.2
L. Geisendörfer, Lithogr. Kunstverh. G. m. b. H., Sophienstraße 114.

Modes.
Für Salon-Geschäft per sofort

II. Arbeiterin
gesucht. Offerten unter Nr. 12757 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Geübte Weiß-Stickerinnen
finden dauernde Beschäftigung.
B31289.2.1
Kaiserstr. 149, 1. Stage

Weisszeug- oder gute Maschinen-Näherinnen
werden sofort bei guter Bezahlung für dauernd gesucht.
Ebenfalls kann ein Lehrmädchen zum Verkauf ausgebildet werden.
Zu erfr. unter Nr. 12871 in der Exped. der „Bad. Presse“.

Tüchtige Mod- u. Hilfsarbeiterin
für sofort gesucht.
B30968.2.2
G. Lausehe, Damenschneider, Amalienstraße 17.

Gewandte Blumen-Arbeiterinnen
finden dauernde Beschäftigung.
B31270
Kaiserstr. 149, 1. St.

Bügeln
können Mädchen gründlich erlernen u. nach Schreier zu Beruf tätig sein.
Schubhügelgeschäft Schorpp, B29093
Westendstraße 29b, 10.8

Stellen suchen
Kandidat der Geodäsie mit zweijähriger praft. Tätigkeit in der Katastervermessung, auch mit nibeilfährigen und sonstigen Arbeiten vertraut, sucht, geführt auf gute Zeugnisse, zur Erweiterung seiner praft. Ausbildung Stellung i. vermessungstechnischem Bureau.
2.1
Offerten unter Nr. 7331a an die Expedition der „Bad. Presse“.

Kaufmann
der Brauereibranche, 26 Jahre alt, ledig, mit famil. Kontorarbeiten vertraut u. gewandt im Verkehr mit der Kundschaft, z. B. Buchhalter größerer Brauerei, sucht per 1. Okt. anderweitig dauernd. Posten.
Gebl. Offert. unter Nr. 12873 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.
2.1

Tüchtiger junger Kaufmann
sucht per 1. Oktober Stellung in kleinerem Geschäft. Gute Zeugnisse. Off. sub A. 351 F. M. an Rudolf Mosse, Mannheim. 7314a.2.1

Jüngerer Commis, 19 Jahre alt, sucht per sofort oder später Stellung.
Offerten unter Nr. B31268 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbet.

Bertretungen gesucht.
Ein tüchtiger, routinierter Kaufmann mit großen Reiseerfahrungen und ausgezeichnetem Bekanntheitsgrad sucht in hiesiger oder auswärtiger Stellung per 1. Oktober in dieser oder ähnlicher Branche.
Offerten unter Nr. 7261a an die Expedition der „Bad. Presse“.
3.2

Wein-Reisender
der zum größten Teil über eigene Standschaft verfügt und seit mehreren Jahren in einer oberbairischen Weingroßhandlung tätig ist, sucht, geführt auf gute Zeugnisse und Empfehlungen Stellung per 1. Oktober in dieser oder ähnlicher Branche.
Offerten unter Nr. 7261a an die Expedition der „Bad. Presse“.
3.2

Saubere pünktl. Frau
sucht Monats- u. wochentags. Näheres B31265
Klaupreststraße 39, 4. Stod II.

Soweit Vorrat!

Wein-Trauben

Geschw. Knopf.

per Pfund

12874

Fig.

Gräulein, perfeld auf der Schreibmaschine, in Stenographie und Buchhaltung, sucht zum 1. Oktober Stellung.
7198a
Gebl. Offerten unter F. O. 33 bei Darbe & Co., Frankfurt a. M. 3.2

Hausdame - Haushälterin.
Gebild., nettes Fräul., 31 J. alt, im Kochen und allen häusl. Arbeiten durch und durch bewandert, sucht Stellung bis Mitte September bei einem lb. gt. angehenden Herrn besserer Herkunft. Offerten unter Nr. 7306a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.
2.1

Stelle sucht.
Ein anständig. Mädchen aus bes. Familie sucht Stelle als Kassierin in ein. Burett; ebenso für sofort Privatmädchen, Kinder-, Haus- u. Küchenmädch., Zimmermädchen, Koch u. Köchin-Stellen für hier und auswärts.
Näh. Bureau Morasch, Birgerstraße 19, 2. Stod. B31243

Junge Frau
sucht Stelle für Nachm. als Gouvernante bei älterer Dame od. zu Kindern.
Offerten unter B31233 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Ungeles, gebild. Fräulein mit guter Schulb. tücht. im Kleidermach., Stichen u. Weißnähen, arbeitet auch gern im Haushalt, nimmt passende Stelle, am liebsten im Auslan, an.
Offerten unter Nr. B31089 an die Expedition der „Bad. Presse“.
3.2

Mädchen, das bürgerlich kochen kann, Näheres dauernde Stelle bei kleiner Familie. Zu erfragen bei B31239
Frau Elise Kuhnle, Gottesauerstr. 18, 4. Stod.

Zu vermieten
Laden mit Wohnung.
In der Nähe der Kronenstr. ist ein Laden mit 2 Zimmern und Küche usw., in welchem seit Jahren ein Spegeteis- und Flaschenbiergeschäft m. Erfolg betrieben wurde, der sofort oder später billig zu vermieten. Näh. Grund- u. Hausbesitzerverein, Herrenstr. 48, 10306

Die Bureau- u. Wohnräume
des Herrn Professors F. Kayel, Steinstraße 23, 2. Stod., bestehend aus 10 Zimmern, Küche, Bad u. sonstigen Zubehör, sind vom 1. Oktober d. J. ab zu vermieten.
Näheres im Architekturbureau Professor Kayel od. Druckerei Wöhrle, Steinstraße 23. 12450*

Wohnungen 5 bis 7 Zimmer
Schumannstr. 3 u. 6, 3 Minuten von Strabensbahnhaltelle Philippstraße entfernt, gut eingerichtet, zu vermieten.
Näh. in den Häusern. 12691.3.2

Fünzimmerwohnung m. Balkon nebst Zubehör auf 1. Okt. zu vermieten.
B30975.6.3
Näheres Kaiser-Str. 49, part.

Durlacher-Allee 45
4 Zimmer mit Balkon, Küche, Keller zc. sind auf 1. Okt. zu vermieten.
Näheres Loden. B30410.6.4

Herrschaftliche Wohnung (Gochparterre), aufs beste ausgestattet und mit reichlichem Zubehör, ist sofort oder später zu vermieten.
Kaiserallee 137 = 9 Zimmer enthalten.
Zu erfragen daselbst im Baugebüreau oder bei Herrn Kornand, Kaiserstraße 56. 3645*

Durlacher-Allee 4, nächst der Kaiserstraße, ist auf 1. Oktober oder früher eine 5 Zimmer-Wohnung mit Balkon, Bad, Veranda, Manfard, Küche u. Keller, im 3. Stod., zu vermieten.
Näheres im Zigaretten-Geschäft. 12536.12.4

Kronenstr. 49, Seitenbau 8. u. 4. Stod., 2 vollständig neu hergerichtete Wohnungen per 1. Oktober entl. früher zu vermieten.
Näheres daselbst, Loden. 12786*

Körnerstr. 23
ist im 3. Stod. eine für sich abgeschlossene, schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Manfard, Keller, Waschküche u. Trockenständer auf 1. Oktober d. J. billig zu vermieten.
Näheres im Hause selbst im 1. Stod. oder Amalienstr. 79 im Bureau. *10861*

Uhlandstraße 36
ist auf 1. Okt. schöne 3 Zimmerwohnung im 1. Stod. zu vermieten.
Näheres 1. Stod. links od. Hauptrechtstr. 9, II. B29817.10.5

Kugartenstr. 31, Hinters. 2. St., ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Keller nebst einem Manfardenzimmer auf 1. Oktober zu vermieten.
B31167

Durlacher-Allee 36 ist im Seitenbau 6. Stod. eine 2 Zimmerwohnung sofort oder später zu vermieten.
Näheres parterre. B31266.3.1

Durlacherstraße 35 sind 2 Wohnungen, 2 Zimmer, sofort oder 1. Okt. zu vermieten.
B31274.5.1
Näheres im Loden daselbst.

Kriegstr. 88, 2. Stod., nach dem Garten, Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten.
Näheres part. B31214

Leopoldstraße 39 ist sofort eine freundliche Parterre-Wohnung, 3 Zimmer nebst Alkov u. f. m. in gutem Hause zu vermieten.
Näheres im 2. Stod. B31194.2.1

Morgenstraße 1 ist auf 1. Okt. eine 3 Zimmerwohnung mit Gas und allem Zubehör zu vermieten.
Näheres im Loden. B31258

Neckenstraße 11, Hinterhaus, ist eine schöne 2 Zimmerwohnung auf 1. Okt. oder später an ruhige Familie zu vermieten.
Preis 240 Mk. B3097.3

Hindolstraße 8 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör sofort oder später zu vermieten.
Zu erfr. im 2. Stod. B3099.2

Steinstr. 2 ist der 3. Stod. von 5 Zimmern auf 1. Okt. zu vermieten.
Näheres im 2. Stod. B31155.2.1

Tullastraße 69, IV, ist eine schöne geräumige 3 Zimmerwohnung mit Balkon u. Veranda samt Zubehör m. herrl. Ausicht, weg. Verlegung auf 1. Okt. zu vermieten.
B31241.3.1

Werderstr. 58, Hüb., ist eine geräumige 2 Zimmerwohnung nebst Küche und Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten.
B31201.2.1
Zu erfr. im Vbh. 2. Stod. daselbst.

Werderstr. 100, 2. St., ist eine schöne 3 Zimmerwohnung, wegen Veränderung, auf 1. Okt. zu vermieten.
Näh. dai. 9. St. II. B31142

Wilhelmstr. 14, 3. St., ist eine kleine 2 Zimmerwohnung auf 1. Okt. zu vermieten.
Preis 200 M.
Anzusehen zwischen 12-1 und von abends 6 Uhr ab. B31143

Wilhelmstraße 56 ist eine schöne 3 Zimmer-Wohnung mit Zubehör wegzugshalb. auf 1. Okt. zu vermieten.
Näh. im 2. St. links. B31200.2.1

Wilhelmstraße 67 ist eine vierzimmerwohnung nebst allem Zubehör auf 1. Oktober billig zu vermieten.
B31198.4.2
Näheres 1. Stod. daselbst.

Winterstraße 20, (Ede-Wilhelmstr.) ist auf 1. Oktober im 2. Stod. eine 4 Zimmer-, evtl. auch 3 Zimmer-Wohnung mit Balkon und Bad zu vermieten.
Näher. 2. Stod. 10910*

Winterstr. 36 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern auf 1. Oktober zu vermieten.
Näheres im Loden. B31022.6.2

Yorkstraße 27 ist eine schöne Dreizimmerwohnung per 1. November zu vermieten.
Näh. Yorkstraße 28, 4. Stod. B30926.5.2

Yorkstraße 36 (Neubau) sind schöne 3 Zimmerwohnungen auf 1. Okt. zu vermieten.
B30455.6.4
Näh. Kronstr. 24, 1. St.

Jähringerstraße 20a ist im 2. Stod. eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern (Balkon), Küche u. Keller, auf 1. Oktober zu vermieten.
Zu erfr. im 4. St. rechts. 10745*

Mühlburg - Gedaustr. 11 ist eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör sofort oder später zu vermieten.
B30476.5.3

Mühlburg-Philippstr. 6 ist eine Manfardenzimmer, 2 Zimmer, Küche und Keller auf 1. Oktober zu vermieten.
B31145.2.2

In Grünwinkel sind 2 gr. Zimmer u. Küche mit Anteil an einem Acker per 1. Okt. zu vermieten.
Anfr. Villa hinter dem Schulhaus. B31154

2 Parterrezimmer, als Bureau geeignet, unmobiliert, als Schlafzimmer.
B31193
Girchstraße 46.

Friedenstraße 11, 1 Treppe, ist gut möbl. Zimmer an ruhigen, soliden Herrn v. 1. Okt. zu vermieten.
Von 9-5 Uhr. B31244

2 schön möblierte Zimmer sofort zu vermieten, ebent. auch Wohn- und Schlafzimmer.
B31215.2.1
Kaiserstraße 64, 3. Tr., rechts.

Freundl. möbliertes Zimmer zu vermieten.
B31205
Näheres Fietel 14, 2. St. links.

Mademierstraße 16, 2. Stod., ist ein schönes, geräumiges, gut möbl. Zimmer mit vorzüglicher Pension auf 15. September an 2 Schüler zu vermieten.
B31261

Amalienstraße 55, Hüb. 4. St., ist per sofort oder später ein gut möbl. Zimmer zu vermieten.
B31239.2.1

Bernhardstr. 6, part., ist ein großes, sehr gut möbliertes Zimmer auf 1. Sept. an Herrn oder Fräulein billig zu vermieten.
B30867.2.2

Kreuzstraße 28, 2. Stod., ist ein möbliertes Manfardenzimmer an einen soliden Arbeiter oder Fräulein sofort zu vermieten.
B31249.2.1

Kaiserstr. 128, 3. Treppe, ist ein sehr gut möbl. Zimmer mit sep. Eingang, sowie ein einfaches sofort oder 1. Sept. zu vermieten.
12801.2.1

Kapellenstraße 32, 4. Stod., ist ein gut möbliertes Zimmer ohne vis-a-vis sofort zu vermieten.
B31115

Kapellenstraße 74 ist ein gut möbliertes Parterrezimmer an soliden Herrn per 1. Sept. zu vermieten.
B31239.2.1

Karlstraße 50, 3. St., ist gut möbl. Zimmer zu vermieten.
B30962.3.2

Kurvenstraße 1, 3. Stod. II., ist ein schön möbliertes Zimmer in ruhigen Hause bei kleiner Familie zu vermieten.
B30779.4.2

Lahnstr. 6, 4. Stod., ist ein großes, gut möbl. Zimmer mit 1 oder 2 Betten an solid. Herrn zu vermieten.
B31136.2.1

Zefingstraße 33, 3. St., ist ein möbliertes Zimmer mit Kaffee für 18 Mt. monatl. zu vermieten.
B31179.2.2

Kuisenstraße 73a, 2. St., ist ein evtl. auch zwei gut möbl. Zimmer sofort zu vermieten.
B31248

Marlgrafenstraße 35, 3. Stod., ist ein größeres, möbliertes, beizbares Manfardenzimmer sofort zu vermieten.
B31156

Noonstraße 18, 4. Stod., ist ein freundl. möbl. Zimmer per 1. Sept. zu vermieten.
Monatl. 10 Mt. B31177

Hindolstraße 22, II., links, sind auf sofort zwei fein möblierte Zimmer, auch als Wohn- und Schlafzimmer, zu vermieten.
B30889.6.3

Sophienstr. 152, part. rechts, sehr schön möbl. Zimmer in der Weststadt, freie Lage, mit Pension per sofort zu vermieten.
B31079.3.2

Uhlandstr. 26, 2. St. I., Ede-Göthestraße, gut möbl. Zimmer sof. od. später zu vermieten.
B31232.1.1

Victoriastraße 20, 4. St., Vorderhaus, ist ein gut möbliertes Manfardenzimmer auf 1. September zu vermieten.
B31074.2.2

Waldstraße 35, Seitenbau 4. St., ist ein schön möbliertes Zimmer, sowie eine schöne Manfardenzimmer zu vermieten.
B30965.2.2

Wendelstraße 34, 3. St., ist ein gut möbl. zweifelhafte Zimmer zu vermieten.
B31221.3.1

Jähringerstr. 53a, 4. Stod. r., gut möbliertes Zimmer zu vermieten.
B31245

Jähringerstr. 63, Seith. 2. St., links, ist ein helles, gut möbliertes Zimmer sofort oder 1. September zu vermieten.
B30922.6.3

Jähringerstr. 76, 8. St., in der Nähe des Marktplatzes, ist ein gut möbl. Zimmer auf 1. Sept. oder später zu vermieten.
B30940.2.2

Schüler höherer Lehranstalten finden in unserer vorzügliche Pension, geistliche Pflege und Aufsicht in feinem Hause. Offerten unter Nr. B31182 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.
5.1

Junge Mädchen, welche höhere Lehranstalten in Karlsruhe besuchen wollen, finden gute Pension und netten Familienanschluss in besserer Familie. Anfragen unter Nr. B30478 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.2

Miet-Gesuche
Zu mieten gesucht

Einfamilienhaus mit Garten in der Nähe von Karlsruhe, Bahnverbindung. Offerten unter Nr. 12710 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Eine 2 Zimmerwohnung mit Einzelangängen, wenn auch Seitenbau, von alleinstehender Person auf 1. Okt. zu mieten gesucht in Mitte der Stadt. Offert. unter Nr. B31184 an die Expedition d. „Bad. Presse“.

Junger Kaufmann sucht in nächster Nähe des Bahnhofs Mühlburger-Tor gut Zimmer mit separ. möbliertes Zimmer mit separ. Eingang.
Offerten unter Nr. 7332a an die Exped. der „Bad. Presse“.
2.1

Gut möbl. Zimmer mit Pension sucht zum 1. Oktober junger Beamter. Offerten mit Preisangabe unter Nr. B31150 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb. 2.2

Ältere, alleinsteh. Dame wünscht unmobl. Zimmer, wünschl. mit Pension u. Familienanschluss. Offert. unter Nr. B31219 an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten.

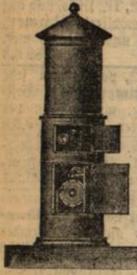
Von der Reise zurück.
Dr. med. W. Heidingsfeld.

Von der Reise zurück
Dr. Kahsnitz, Karlsruhe.

Sprechzeit in der Klinik für Ohren-, Nasen- u. Halskrankheiten
Kriegstraße 49 (altes Vinzenzhaus) von 11—1 Uhr, in der
Wohnung, Kaiserstraße 40, von 3—4 Uhr. 12864.2.1

Detektiv-Bureau Schloßplatz 5, part.,
Ernst Geugelin
erledigt diskrete Vertrauensangelegenheiten, Überwachungen, Ermittlungen
bezüg. Beweismaterial in Straf-, Patent-, Ehescheidungs-, Alimentations-
prozessen u. s. w. **Auskünfte.** Rückfrage u. Ausführung nur persönlich,
daher größte Diskretion und billigste Berechnung zugesichert. Langjährige
praktische Erfahrung. 12087,52.8

Gebrüder Benckiser, Pforzheim
Maschinen-Werkstätte, Eisen- u. Metallgiesserei
Spezialfabrik für moderne Transmissionen
Ringschmierlager, fest und mit Kugelbewegung
Stahlwellen, gedreht und poliert 5724a,52.37
Reibungskupplungen, D. R.-P., bewährteste Konstruktion
Riemenscheiben, ein- und zweiteilig, Maschinengeformt bis
1500 mm, nach Chablonen geformt bis
4000 mm Durchmesser
Rohgussteile, nach Modellen und Chablonen geformt,
bis 15 000 kg. Einzelgewicht,
Bearbeitungswerkstätte f. schwere Maschinenteile.



Beleuchtungs-Anlagen
für Villen, Restaurants, Archhäuser,
u. Gemeinden, Fabriken usw. durch
Blaugas
verandfähiges Leuchtgas.
Kein Gebäude dafür nötig, kein Eingefrieren, stets
betriebsfertig, ungiftig, verwendbar zum Beleuchten,
Stochen, Heizen, Löten, Schweißen, für gewerbli. Be-
triebe, Automobile u. s. w.
Die Apparate verlassen die Fabrik betriebsbereit.
Vertreter: **Karl Fr. Alex. Müller**
Gas- und Wasserleitungs-Geschäft
Karlsruhe i. B., Amalienstrasse 7,
in nächster Nähe des Erbgroßherzogl. Palais.
Betrieb zu sehen in der Landesgewerbehalle
und in meinem Hause. 12650.3.2

Grosser Preis St. Louis 1904
Goldene Medaille Paris 1900
PHILODERMINE AUXOLIN
Ist das beliebteste aller Haarwasser
stärkt und reinigt den Haarboden und ver-
hindert die Schuppenbildung. Hinterlässt einen
lieblichen nicht aufdringlichen Veilchengesuch
Preis die Flasche Mark 2.—
F. WOLFF & SOHN, KARLSRUHE
BERLIN Hoflieferanten WIEN
Zu haben in allen besseren Parfümerie-, Drogen- und Friseur-Geschäften

Budene Retorten-Holzfohlen
für Bügel- und ähnliche Zwecke liefern in jedem
Quantum überallhin 12325.5.4
Kiefer & Streiber,
Karlsruhe.
Telephon 254



Photographie ohne Dunkelkammer!
Lumen-Apparatur
überall, selbst im Salon, verwendbar, kein
Eingetretreten in Plüschigkeit, gute Beobachtung
der Entwicklung, höchst bequem. **Großartige**
Erfolge. Cameras, Objektive, Verchlüsse,
Lump. Photo-Ausrüstungen u.
Trockenplatten mit Lumen-Abbildung (Rand
der Schichtseite ist kenntlich gemacht) werden
ohne Preisauflage geliefert. Berichte gratis d.
Karl Jörder, Karlsruhe i. B.,
Seitenstraße 19 7183a.6.2
General-Vertreter für Großherzogtum Baden
der Firma Lumen, Ges. m. b. H., Dresden.

Locomobilen bis 400 P. S.
Fahrbare Dampfkessel bis 150 qm
Heizfläche
gibt kauf- und mietweise ab: 6640a,52.4
Maschinen-Industrie Ernst Halbach, A.-G.
Frankfurt a. M., Kettenhofweg 95.

Sprach- und

Kurse à 10 Mark
sehr zu empfehlen für Schüler,
die im Französischen zurück
sind.
Alle meine Schüler u. Schüler-
innen vom letzten Quartal haben
bessere Noten erhalten.
A. Simon,



Schönschreib-Unterricht.

In meinen Kursen erwirbt
sich der Schüler (resp. Schülerin) eine geläufige
und gefällige Schrift, die ihn sofort empfiehlt und
ihm bessere Zensuren einbringt. 12476.11.4
Erbprinzenstrasse 42, vis-à-vis der Post.

Ziehung 10.—12. Septbr.
Weimarer
Geld-Lotterie
3333 Gewinne zus. Mark
45 000.—
1 Haupttreffer bar Gold
Mark 20 000 u. s. w.
Lose à 1 Mk., 11 Lose 10 Mk
empfiehlt
Carl Götz,
Bankgeschäft, Karlsruhe,
J. Antweiler, E. Dahlemann, C.
Graf, J. Jung, L. Michel, Friedlin
Wwe., K. Morlock, P. Roth, G.
Schneider, H. Vogel, E. Weg-
mann, Chr. Wieder, C. Zach-
mann, H. Zöllner. 12183,18.7

Möbel- und
Polsterwaren.
Durch Selbstfabrikation und
nur direkte größere Kassa-Einkäufe
mit wenig Speise bin ich in der
Lage zu bedeutend billigeren Preisen
wie jede Konkurrenz zu verkaufen.
Kleiner Auszug:
Vollständiges Bett von 70 cm an
Haar-Matratzen von . 40
Bettstellen von . 12
Franz. Bettstellen von . 26
Bettstommoden von . 18
Bettstommoden, poliert,
mit schönen Beschlägen
und Marmorplatten von 45
Nachtische von . 6
Schränke, einh., von . 15
Kamellafendhwan von 48
Sopha-Lische von . 15
Sopha, in guter solider
Arbeit von . 35
Gallerischränke von . 25
Vertiko, matt u. blank, von 36
50—56 vollständige Schlafzim-
mer-Einrichtungen für Hotels und
Private stets auf Lager.
Ganze Ausstattungen werden besonders
berücksichtigt. — Eämtliche Kasten- u.
Polstermöbel sind nur gute, sol. Arbeit.
Kaufst gerne schaut.
Gustav Juckeland,
Purtscherstraße 1 u. 3.
Nach Lieferterminen Zellulose geblätt.

Ankauf!
Gebrauch. Herren- u. Frauenkleider,
Schuhe, Stiefel, Betten, Möbel u.
werden Purtscherstr. 50 im Laden
zu den höchsten Preisen angekauft.
10801.52.9 **J. Placzinski.**

Kiffel
Größte
Auswahl
Reisekörbe
in allen Größen,
einfache bis feinste Ausführung,
billigste Preise.
Fr. Kiffel, Gr. Hofliefer.,
Ludwigplatz 40 a,
beim Postgebäude, gegenüber dem
Krotobil. 10576*
Rabatt-Sparmarken.

Eier!
Täglich frische, schöne Landeier
zu jedem Gebrauch liefert à 7 Pfg.
N. Reichert,
Eier- u. Butterhandlung,
Tel. 2153. Schützenstr. 60.

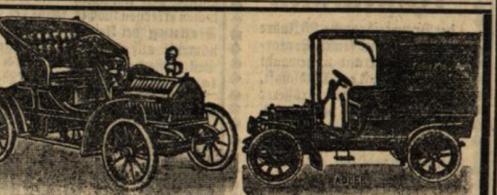
Damen
finden in einer Privatfamilie diskrete
und billige Aufnahme. Off. erbeten
3.3 Auguststr. 40, Rastatt.

Unsere neuen Verkaufsräume befinden sich nunmehr
Kaiserstrasse Nr. 167, Laden
zu deren Besichtigung wir höf. einladen, 12787.2.2
M. Reutlinger & Co., Hofmöbelfabrik.

Heim für Sommerfrischler
Telephon 5. **Schönmünzach (Murgtal)**
Großartig am Tannenwald und Murgfuß gelegen.
Volle Pension, bestehend in: Frühstück, Mittagessen, Abendessen
und Zimmer à Mt. 3.50 pro Person und Tag bei sehr gutem und
kräftigem Tisch, ohne Trinkwang, Sungenfranke, sowie Kinder, welche mit
Reichthum behaftet sind, finden keine Aufnahme. 6628a.3.1
Carl Scherer, Besitzer.
Freiburg i. Br.
Dom-Hotel Geist.
Vollständig umgebaut und der Neuzeit entsprechend ein-
gerichtetes Haus mit prächtiger Aussicht auf Münster u. Schloßberg.
Dampfheizung, elektr. Licht, Bäder im Hause, Vacuumreiner.
Dunstab am Bahnhof. 6619a.14.8
Feines Wein-Restaurant.
Der Besitzer: **W. H. Trescher.**

Oberprechtal, Schwarzwald.
Gasthof, Pension „Adler“
1 1/2 Wegstunde von Elzach und 2 Stunden von Hornberg.
Bekannt gut bürgerliches Haus, nahe dem Wald, schöne Spazier-
gänge in Wäldern und Bergen, ruhig ländlicher Aufenthalt, eigene
Forellenfischerei, eigene Milchwirtschaft. Pensionspreis 3 Mk. 50 Pfg.
Referenzen, eigene Fuhrwerke, Prospekte und nähere Auskunft
durch den Eigentümer 7152a.5.2 **Fr. Pleuler.**

Herbstkuren!
für Herz-, Nerven- und innerliche
Kranke. Erholungsbedürftige!
Schloss Marbach a. Bodensee.
Gesamtkosten von Mk. 10.— täglich an.
Prospekte gratis. 687810.5



Piccolo- u. Adler Klein-Auto
die besten u. billigsten Gebrauchswagen, Zweizylindermotoren mit
hervorragender Leistungsfähigkeit, unerreicht in Stabilität und Zu-
verlässigkeit. — Ständiges Lager von 50—60 Motorwagen u. Chassis.
General-vertreter **Willy Holzinger, Automobile en gros. Speyer a. Rh.**

Billig und gesund ist der bewährte
tröchl. schmeckende **Haustrunk** 1 Liter = 5-6 Pfg.
auf ganz einfache Weise bereitet mit

Dr. Schweitzer's Kunstmostsubstanzen
1 Hl. Extrakt für 150 Liter A. S. — Kein Rosenwein! Bestandteile nur aus Früchten.
Vergärt rasch, schmeckt wie guter Obstmost.
Um sich von der besonderen Güte dieses Kunstmostes zu überzeugen, verlange man
ausdrücklich Dr. Schweitzer's Mostsubstanzen und weise andere Präparate zurück.
Wo nicht erhältlich, bestelle man direkt beim
Mährmittelwerk Dr. Schweitzer, Heilbronn.

Niederlagen werden überall errichtet. 10.7
In Karlsruhe: W. Baum, Werberstr. 27, Jul. Dahn Nachf.,
Jägerstr. 55, Max Hofheinz, Lufenstr. 8, Gg. Jacob, Bernhardtstr.,
Ant. Kintz, Westendbrg., Sophienstr. 128, Otto Meyer, Wilhelmstr. 20,
Fritz Reis, Lufenstr. 68, Drog. W. Tscherning, Amalienstr. 19. In
Mühlburg: M. Strauss, Hardtstraße 21. In Dürmer'sheim:
Johannes Speck. In Grödingen: Aug. Schweitzer. In König-
bach: Apotheke. In Langenheinbach: Lukas Neugart. In
Malsch: Valentin Lorenz. In Rastatt: C. W. Gerspach, Rich.
Oster. In Rothensfeld: M. Wiazrieth u. Otto Hertweck. 6079a

Gebirgsheu vom Schwarzwald liefert in Baggons
zum Tagespreis B29875.4.4
Schäfer, Waldstraße 89.
Accept-Austausch
m. solb. Firma gef. Gesl. Off. unt.
Nr. 7174a an die Expedition der
„Bad. Presse“.

Eberbach am Neckar
Perled, bad. Neckart. u. Odenw.
Leininger Hof
20.14
prachtv. geleg. m. Gart. Pens. Grosse
Räume f. Vereinsausfl. Autogarage.
Spezialhaus für d. Herrn Kaufh. 1277a

Cöln, Rhein
Fränkischer Hof
32/36 Komödienstrasse 32/36
altbekanntes bestempfohlenes
Hôtel
Logis, Frühstück von 2 1/2 Mk. an.
Wein- und Bierrestaurant.
2857a,26.21 **L. J. Brems.**

Abschlag.
Neue holl.
Vollheringe
per Stück 5 Pfg.
empfehlen 12859

Pfannkuch & Co.
G. m. b. H.
in den bekannten Karlsruher
Verkaufsstellen.

Tafel-Senf
hochfeinste in. reine Ware
in Email-Eimern, Wannen u. Töpfen
von 10—50 kg liefert pr. 100 kg
27.18 Mk. 40.— 1271a
Badenia Senffabrik Haslach i. K.
Bauer & Schoenenberger.

Apfelwein
in guter Qualität liefert, so
lange Vorrat reicht, in
Eigentumsfässern zu 24 Pf.
u. Leihfässern zu 22 Pf.
Bei Abnahme von mindestens
100 Liter 2 Pfennig per Liter
billiger. 12744*
B. Finkelstein.
Hauptgesch.: Rintheimerstr. 10.
Telephon 510.

Zurückgesetzte
Stoffe
und
Reste
nur gute Qualitäten, werden
billig abgegeben. 12699.2.2
Joh's Hach,
Amalienstraße 75.

Lüchtige Damenschneiderin
empfiehlt sich für außer dem Hause.
B30980 **Adamickestr. 44, II.**